Herzlich Willkommen zur

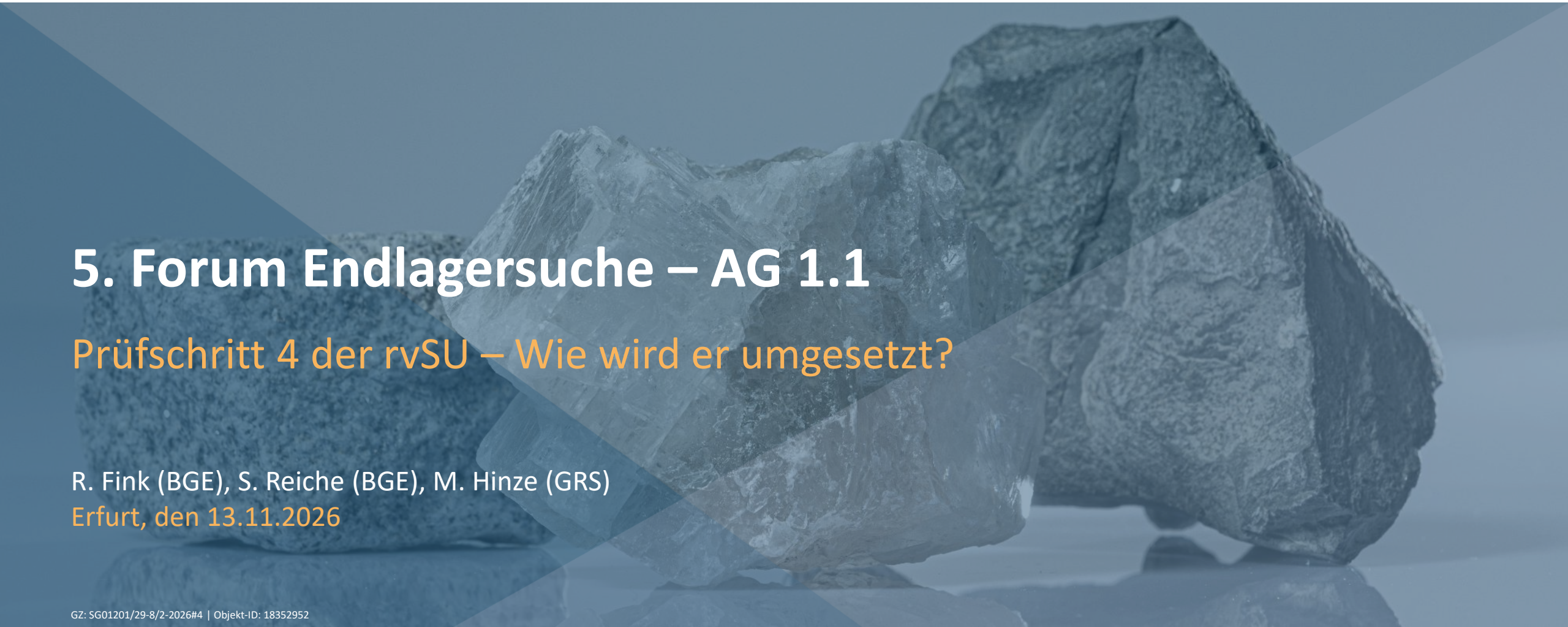
AG 1.1

Prüfschritt 4 der rvSU – Wie wird er umgesetzt?

13.11.2026, 14:00 – 15:30 Uhr, Plenum und Online

Programm

Uhrzeit	Programmpunkt	
14:00	Begrüßung und Einführung	Jana Peters, Moderation (ifok), Anton Köller (PFE)
14:10	Vortrag I zur Umsetzung des Prüfschritt 4 der rvSU	Dr. Sönke Reiche (BGE)
14:25	Vortrag II zur Umsetzung des Prüfschritt 4 der rvSU	Dr.-Ing. Matthias Hinze (GRS)
14:40	Vortrag III zur Umsetzung des Prüfschritt 4 der rvSU	Dr. Reinhard Fink (BGE)
14:55	Diskussion	
15:20	Vorstellung Graphic Recording	Anja Riese (GR Team)
15:25	Zusammenfassung der Ergebnisse Verabschiedung	Dr. Daniel Lübbert (PFE) Jana Peters, Moderation (ifok)



5. Forum Endlagersuche – AG 1.1

Prüfschritt 4 der rvSU – Wie wird er umgesetzt?

R. Fink (BGE), S. Reiche (BGE), M. Hinze (GRS)

Erfurt, den 13.11.2026

GZ: SG01201/29-8/2-2026#4 | Objekt-ID: 18352952

AG 1.1

Ziele

- Einführung in die **Methode** und die rvSU-Kriterien
- Einblick in unterschiedliche methodische Vorgehensweisen zur **Einengung**
- Anhand von **Beispielen zeigen**, wie Gebiete in die Kategorie B eingestuft werden



GZ: SG01201/29-8/2-2026#4 | Objekt-ID: 18352952

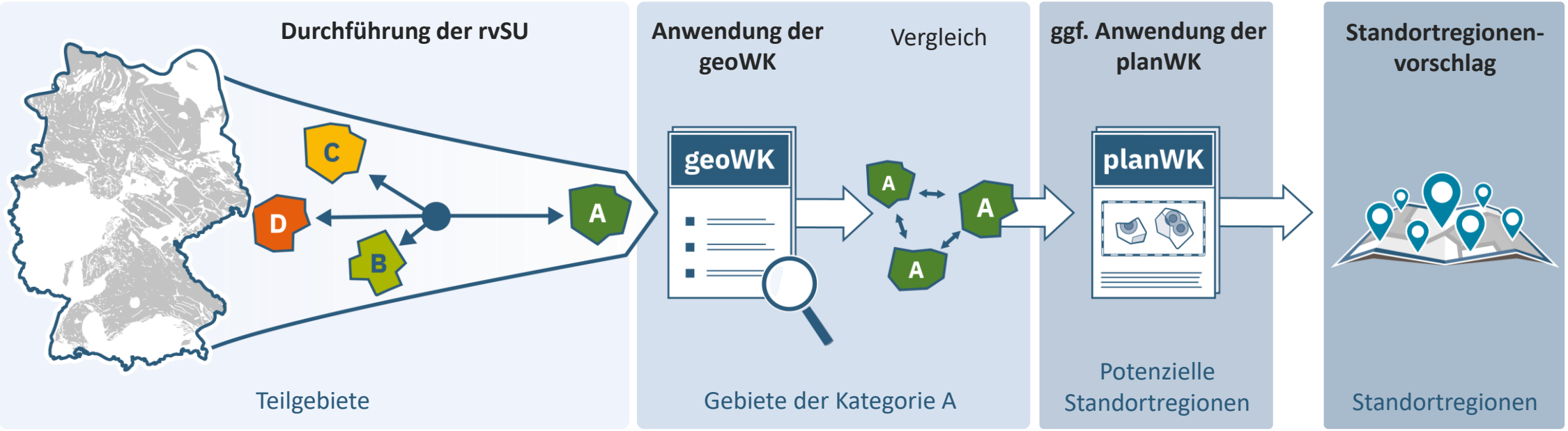


Einführung

01

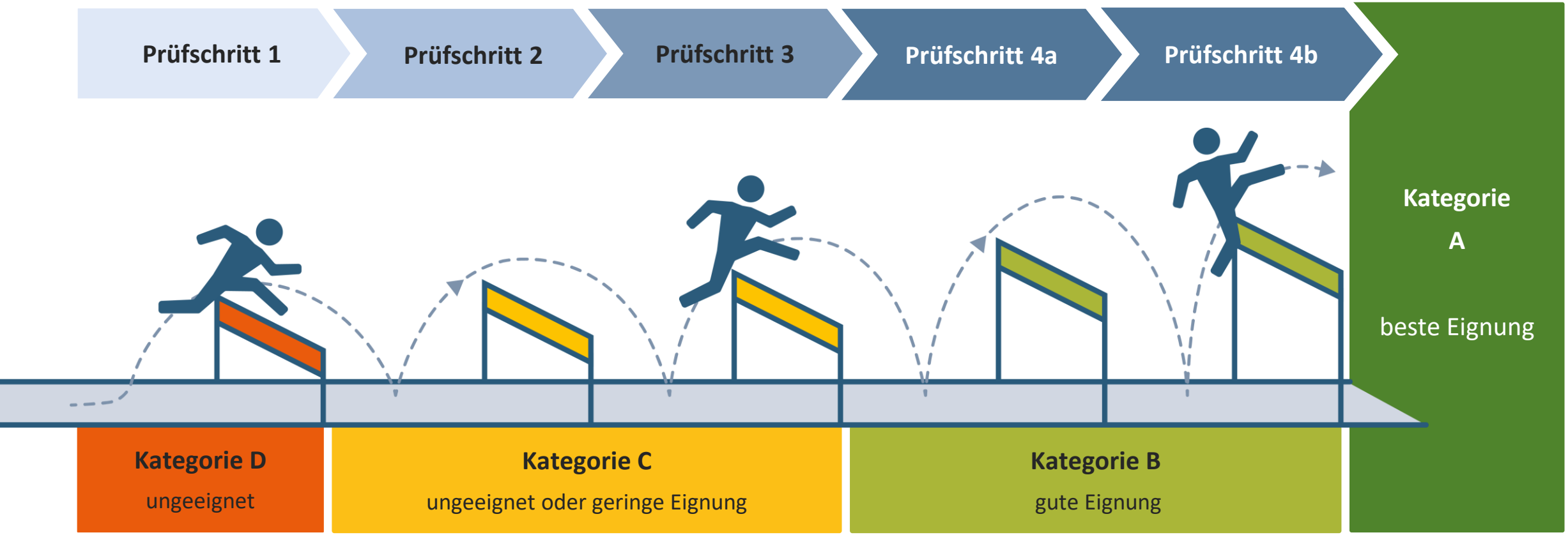
GZ: SG01201/29-8/2-2026#4 | Objekt-ID: 18352952

Ermittlung von Standortregionen



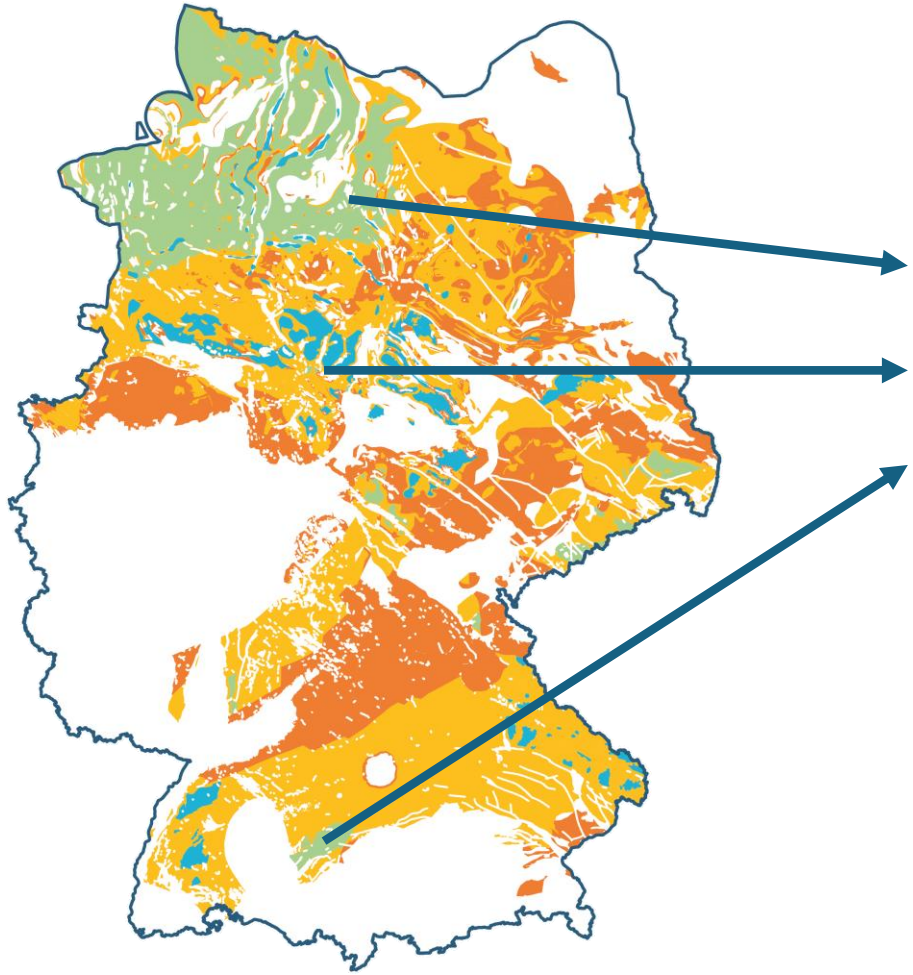
GZ: SG01201/29-8/2-2026#4 | Objekt-ID: 18352952

Prüfschritte in den rvSU



GZ: SG01201/29-8/2-2026#4 | Objekt-ID: 18352952

rvSU-Arbeitsstand 2026



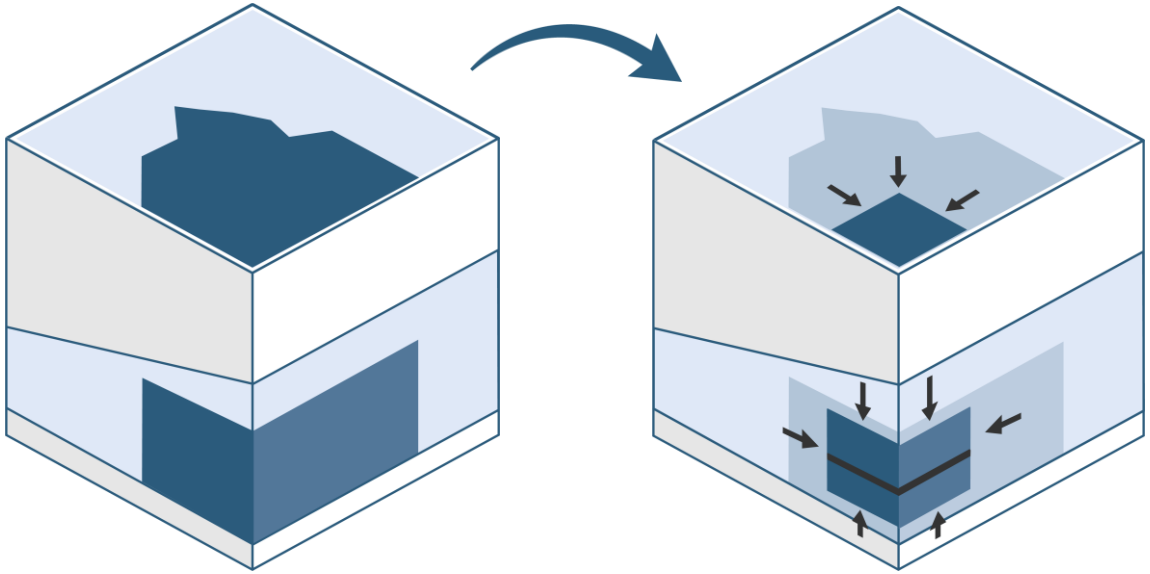
D C B : nicht mehr in Bearbeitung : in Bearbeitung

Wie ging die BGE **methodisch** vor, um Gebiete in die Kategorie B einzustufen?

Sa, 11:30 Uhr: **AG 2.4 – Arbeitsstände der BGE – Stand der Veröffentlichung 2026 und Ausblick**
Referent*innen: Dr. Sarah Knopf, Dr. Dorothea Reyer, Julia Rienäcker-Burschil, Dr. Nadine Schöner, Dr. Jennifer Klimke (BGE)
PFE: Andreas Fox, Anton Köller

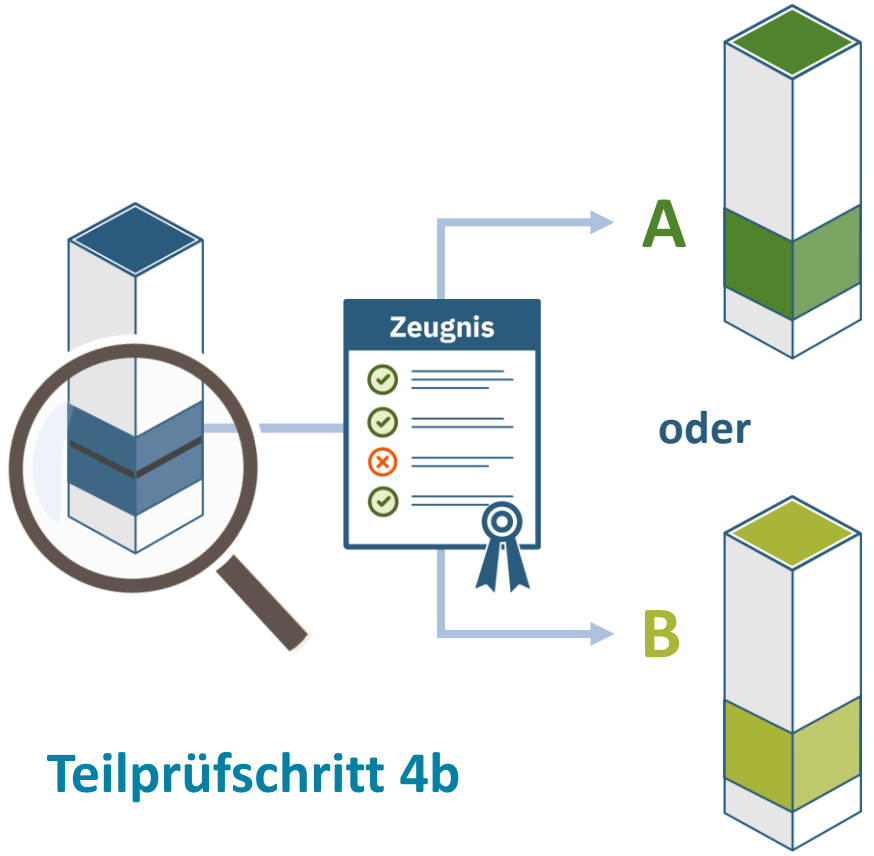
GZ: SG01201/29-8/2-2026#4 | Objekt-ID: 18352952

Methodisches Vorgehen in Prüfschritt 4 (1/2)



Teilprüfschritt 4a

Wo bestehen innerhalb eines Gebiets relativ die größten Sicherheitsreserven?

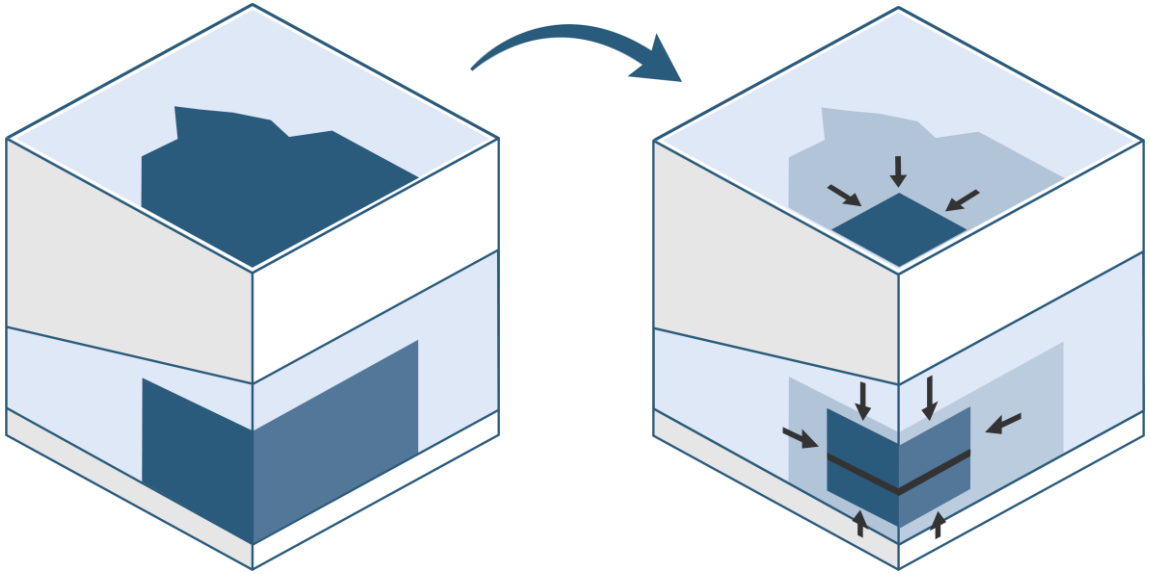


Teilprüfschritt 4b

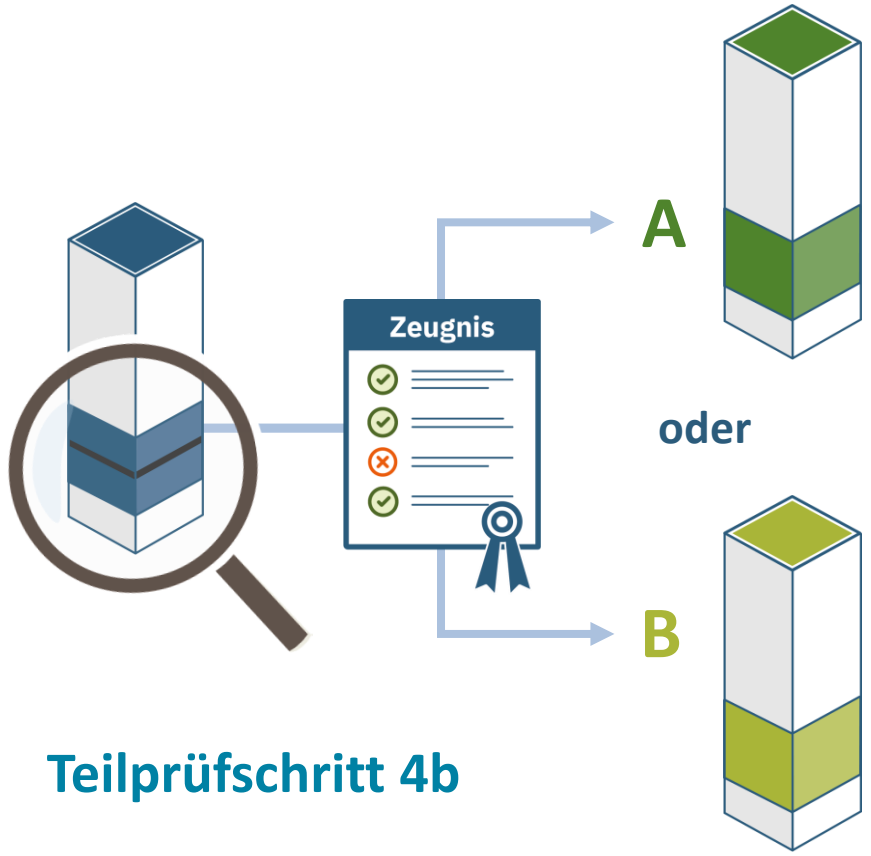
Wie hoch sind die ermittelten Sicherheitsreserven absolut?

GZ: SG01201/29-8/2-2026#4 | Objekt-ID: 18352952

Methodisches Vorgehen in Prüfschritt 4 (2/2)



Teilprüfschritt 4a

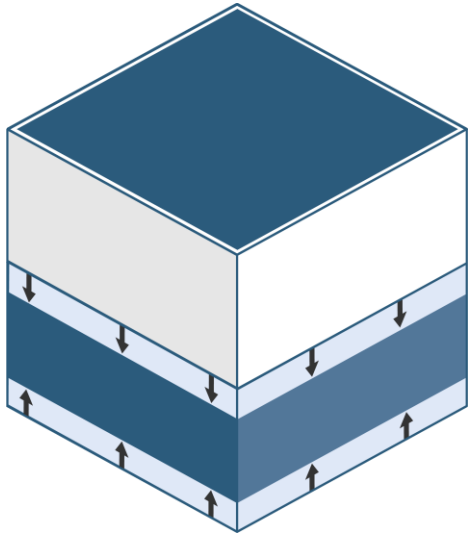


Teilprüfschritt 4b

Optimierung in Teilprüfschritt 4a zur Vorbereitung der abschließenden Bewertung in Teilprüfschritt 4b

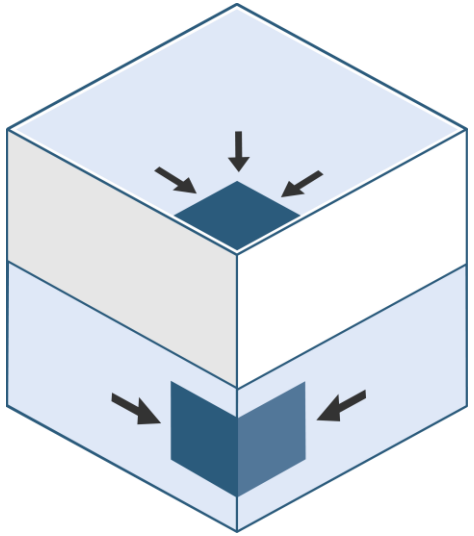
GZ: SG01201/29-8/2-2026#4 | Objekt-ID: 18352952

Vertikale und laterale Einengung in Teilprüfschritt 4a



Ermittlung der günstigen Tiefenlage (vertikale Einengung)

- Entwicklung in Zusammenarbeit mit GRS
- Anwendungsbereich für Salz in steiler Lagerung und Salzkissen



Laterale Einengung am Beispiel des Opalinustons

Wichtig:
In der praktischen Anwendung erfolgt in vielen Gebieten sowohl vertikale als auch laterale Einengung gemeinsam!

GZ: SG01201/29-8/2-2026#4 | Objekt-ID: 18352952

Die rvSU-Kriterien zu Prüfschritt 4

02



GZ: SG01201/29-8/2-2026#4 | Objekt-ID: 18352952

Entwicklung von rvSU-Kriterien



Regulatorische Vorgaben

Gesetz und Verordnungen



Bedarfe zur

Bewertung der Sicherheit

in den Teilgebieten



Potenzial zur Einengung

innerhalb eines Wirtsgesteins





Impulse aus Stellungnahmen

Ergebnisse und Impulse aus

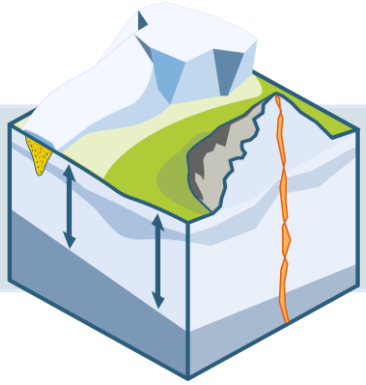
Forschung & Entwicklung

Umsetzbarkeit in der Praxis

Datenlage, Detailgrad im Verfahren

GZ: SG01201/29-8/2-2026#4 | Objekt-ID: 18352952

Kriterien: Welche Aspekte werden geprüft?

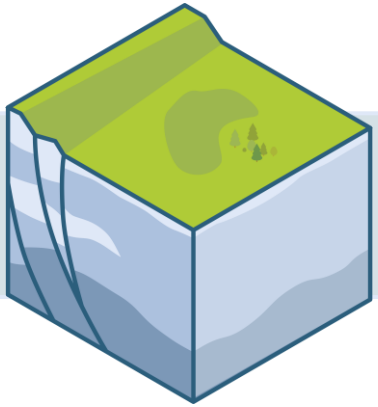


Hauptgruppen

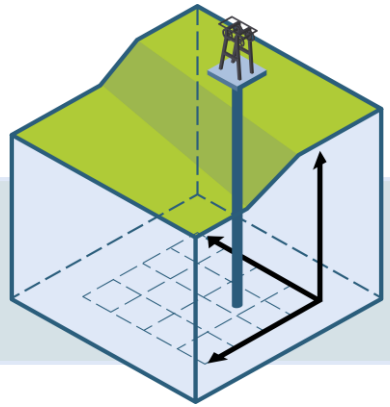
1 Langfristige Stabilität und Integrität (Erhalt der Barrierewirkung)



2 Einschlusseigenschaften des Wirtsgesteins



3 Räumliche Charakterisierbarkeit und Zuverlässigkeit der Sicherheitsaussage



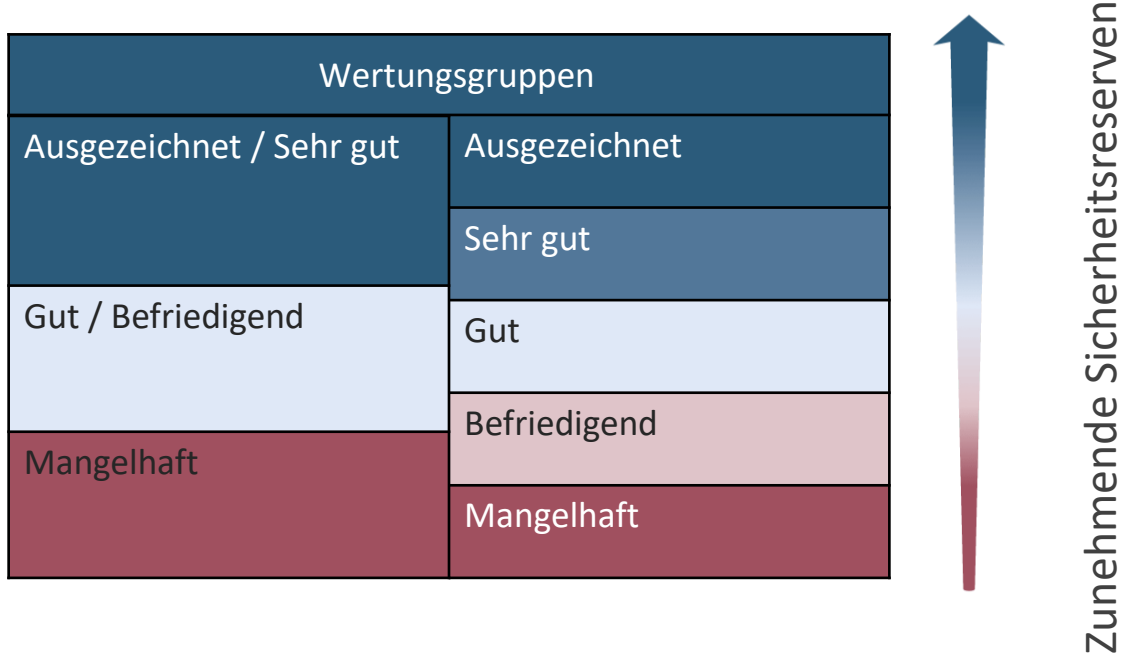
4 Betriebssicherheit und technische Realisierbarkeit

GZ: SG01201/29-8/2-2026#4 | Objekt-ID: 18352952

rvSU-Kriterien zu Prüfschritt 4

rvSU-Kriterien in Prüfschritt 4…

- beinhalten 3 oder 5 Wertungsgruppen
- sind meist wirtsgesteinsspezifisch
- können eine räumlich variable Ausprägung zeigen
- weisen eine unterschiedliche Bedeutung für die Sicherheit auf und sind daher in Gewichtungsklassen eingeteilt
- werden in Teilprüfschritt 4b in Gesamtheit bewertet mit anschließender **verbalargumentativer Abwägung**



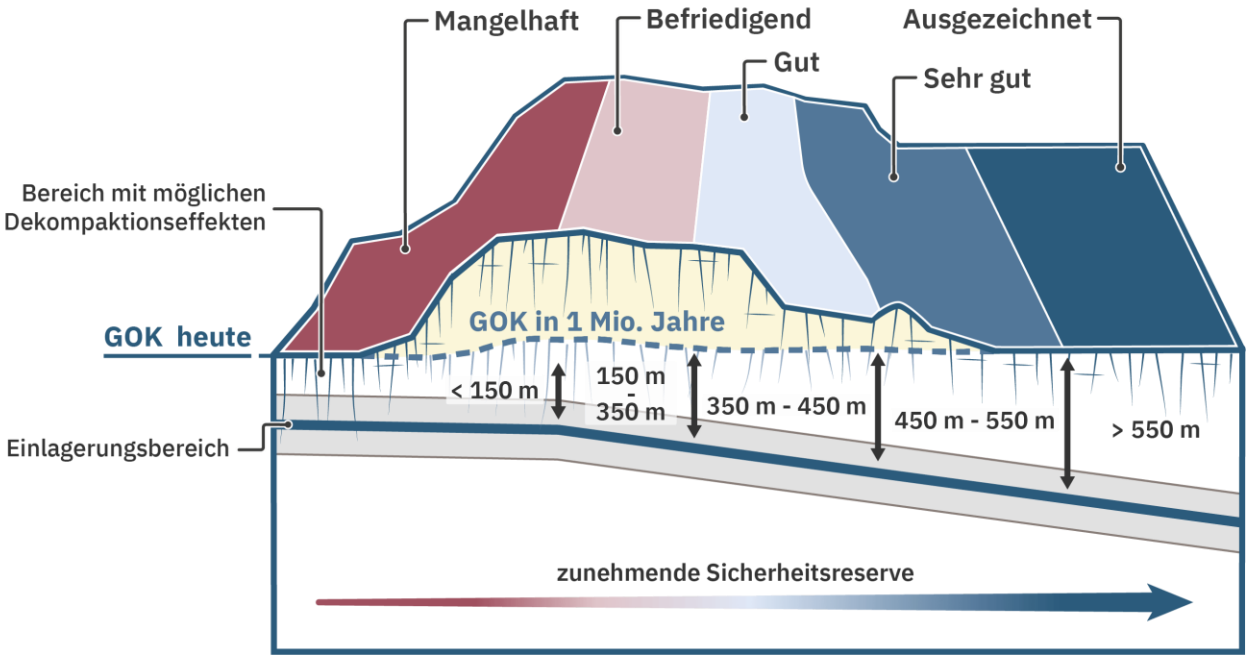
GZ: SG01201/29-8/2-2026#4 | Objekt-ID: 18352952

Beispiel für rvSU-Kriterium (1/2)

Tiefenlage hinsichtlich Erosion

- Bewertung der Auswirkungen von fluviatiler Erosion anhand von Landschaftsentwicklungsmodellen
- Bedeutung für die Sicherheit: Verringerung der Tiefenlage des Einlagerungsbereichs, erhöhte Gebirgsdurchlässigkeit durch Dekompaktion
- Wirtsgesteinsspezifisch Unterschiede
- Je größer die **Sicherheitsreserven**, desto besser die Bewertung

Wertungsgruppen für Tongestein



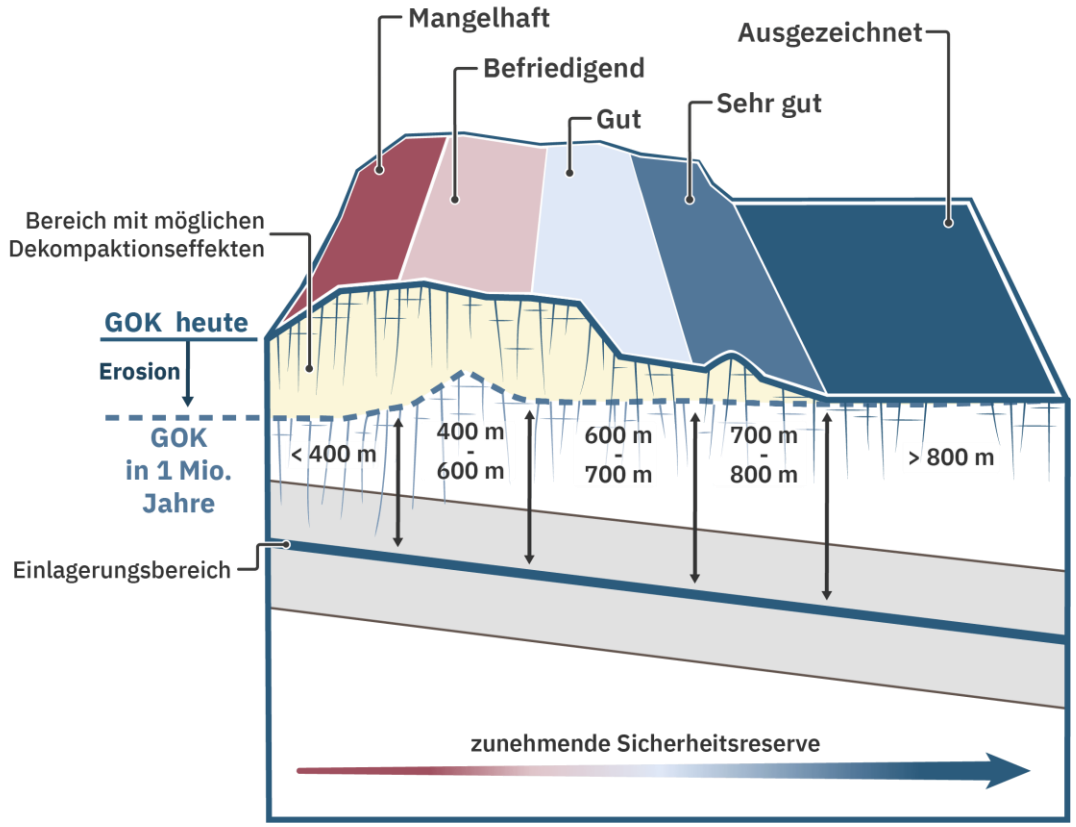
GZ: SG01201/29-8/2-2026#4 | Objekt-ID: 18352952

Beispiel für rvSU-Kriterium (2/2)

Tiefenlage hinsichtlich Erosion

- Bewertung der Auswirkungen von fluviatiler Erosion anhand von Landschaftsentwicklungsmodellen
- Bedeutung für die Sicherheit: Verringerung der Tiefenlage des Einlagerungsbereichs, erhöhte Gebirgsdurchlässigkeit durch Dekompaktion
- Wirtsgesteinsspezifisch Unterschiede
- Je größer die **Sicherheitsreserven**, desto besser die Bewertung

Wertungsgruppen für kristallines Wirtsgestein



GZ: SG01201/29-8/2-2026#4 | Objekt-ID: 18352952

Günstige Tiefe des Endlagerbergwerks in Salzstrukturen

03



GZ: SG01201/29-8/2-2026#4 | Objekt-ID: 18352952

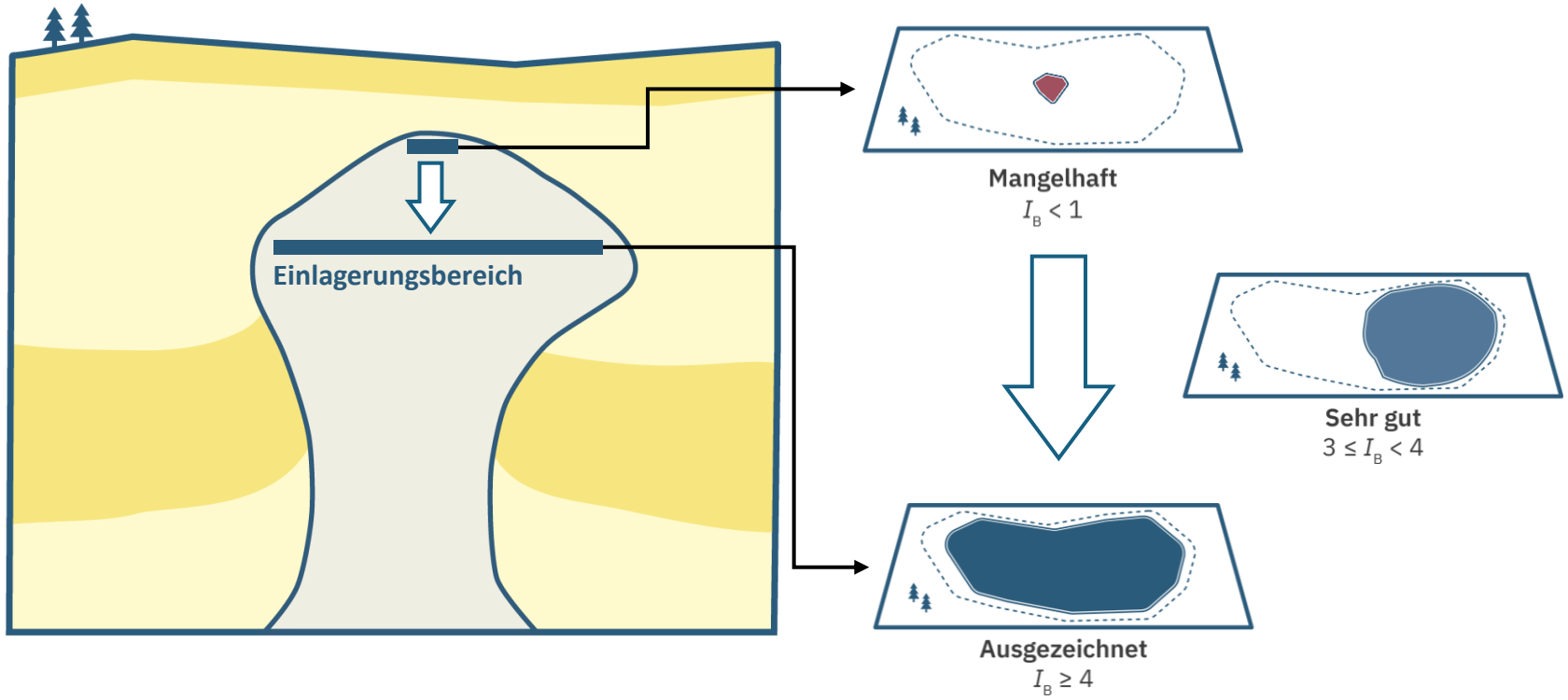
Variabilität in Abhängigkeit der Tiefe

Wie kann man Steinsalz in steiler Lagerung und Salzkissen bewerten?

Beispiel:
rvSU-Kriterium „Flächenbedarf“ für Steinsalz in steiler Lagerung

- Bewertung kann sich mit der Tiefe ändern

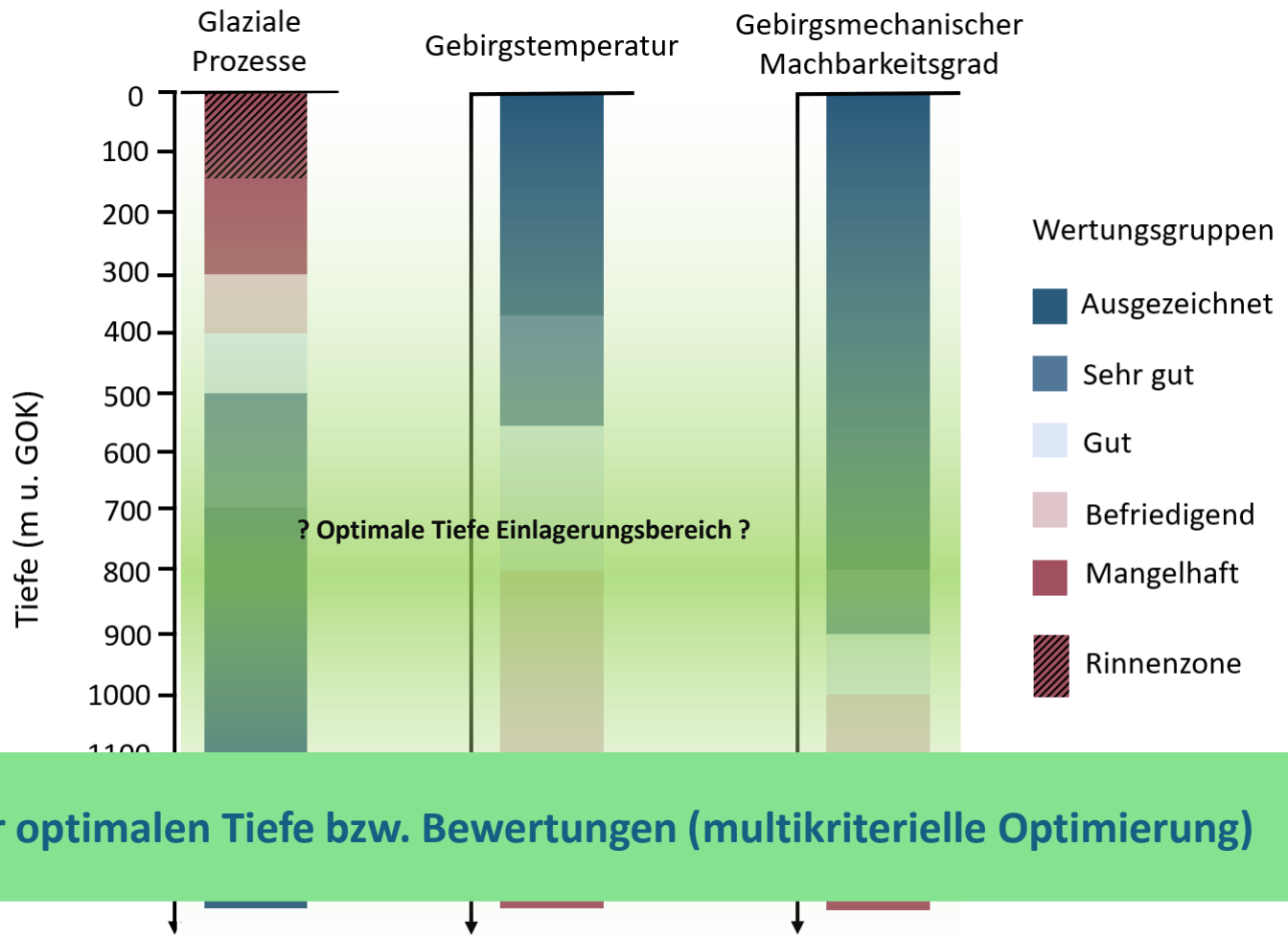
→ **3D-Problem**



GZ: SG01201/29-8/2-2026#4 | Objekt-ID: 18352952

Festlegung des Einlagerungsbereichs

- Für konsistente Bewertung muss derselbe Einlagerungsbereich zugrunde gelegt werden
- Beispiel: Sicherheitsreserven gegenüber exogenen Prozessen erhöhen sich mit zunehmender Tiefe, Gebirgstemperatur und Deformation erhöhen sich mit der Tiefe
- Wo ist der Einlagerungsbereich mit den **optimalen Bewertungen** im Gebiet?



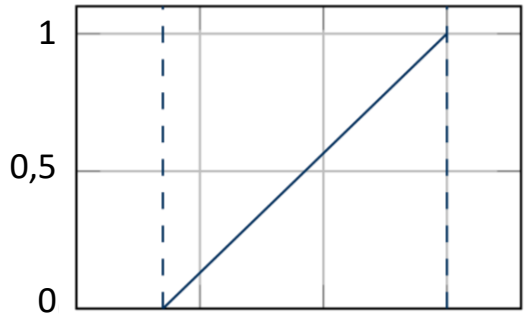
systematisches Vorgehen zur Ableitung der optimalen Tiefe bzw. Bewertungen (multikriterielle Optimierung)

GZ: SG01201/29-8/2-2026#4 | Objekt-ID: 18352952

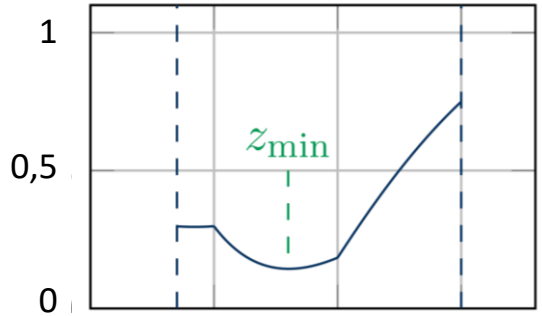
Methode zur Ermittlung der günstigen Tiefe

rvSU-Kriterien mit Tiefenabhängigkeit[1]
Gebirgstemperatur
Gebirgsmechanische Machbarkeit
Flächenbedarf
Tiefenlage hinsichtlich Erosion
Tiefenlage hinsichtlich des Einflusses glazialer Prozesse
Subrosion (Langfristige Barriereeigenschaften)
Barrierenmächtigkeit – Schutzwirkung mechanischer Langzeitstabilität [2]

Ableitung von Kostenfunktionen



Minimierung der Gesamtkostenfunktion



Eingabegrößen zu dem rvSU-Kriterium (z. B. gebietsspezifische Werte, Wertungsgruppen, …)

Optimale rvSU-Kriterienbewertung in der günstigen Tiefe z_{min}

[1]Steinsalz in steiler Lagerung und Salzkissen, [2]nur Salzkissen

GZ: SG01201/29-8/2-2026#4 | Objekt-ID: 18352952

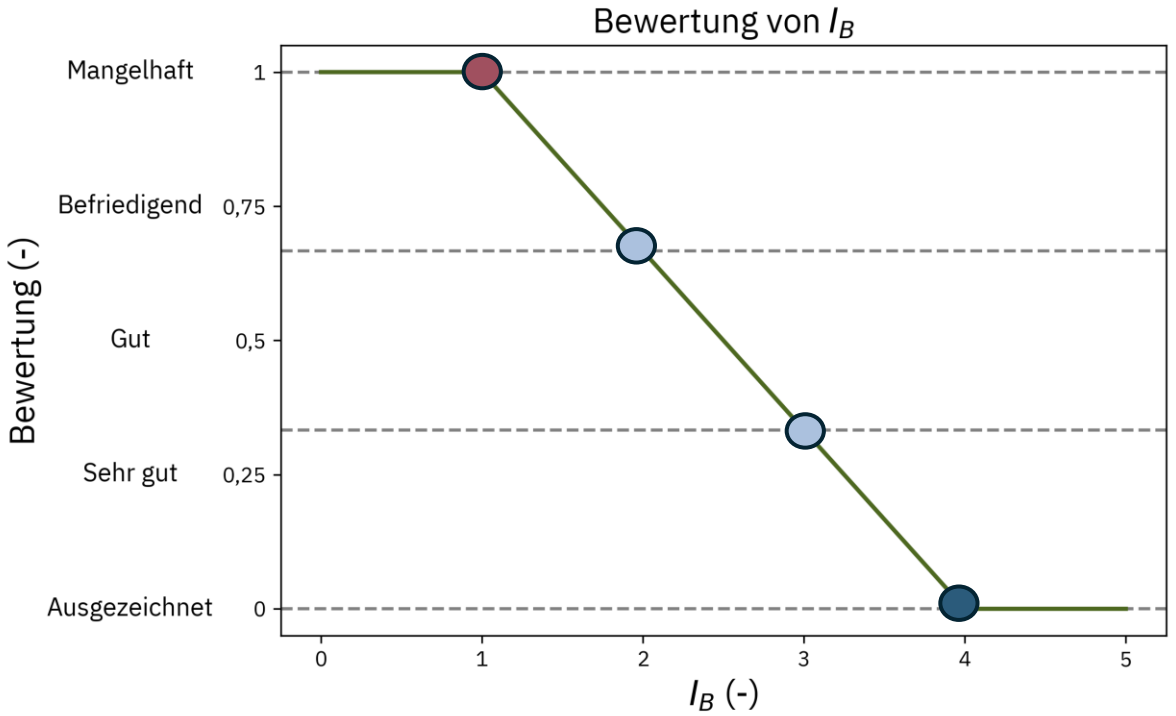
Ableitung von Kostenfunktionen (1/3)

Am Beispiel des rvSU-Kriteriums Flächenbedarf

Aufstellen der Kostenfunktion aus Wertungsgruppen

Wertungsgruppen	
Ausgezeichnet	$4 \leq I_B$
Sehr gut	$3 \leq I_B < 4$
Gut	$2 \leq I_B < 3$
Befriedigend	$1 \leq I_B < 2$
Mangelhaft	$I_B < 1$

I_B ist das vielfache des benötigten Mindestflächenbedarfs des Endlagers

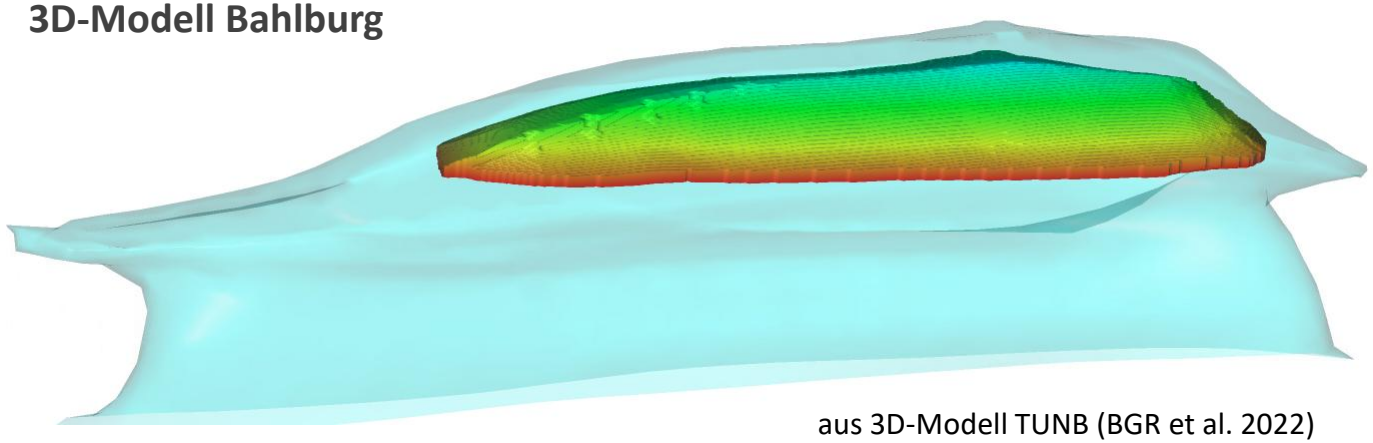


GZ: SG01201/29-8/2-2026#4 | Objekt-ID: 18352952

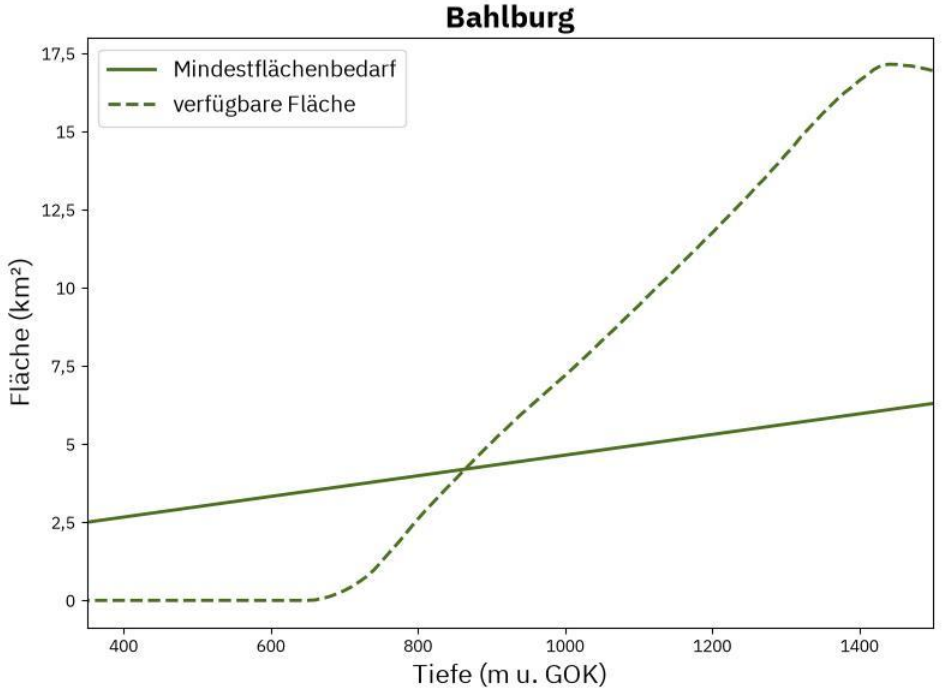
Ableitung von Kostenfunktionen (2/3)

Am Beispiel des rvSU-Kriteriums Flächenbedarf

3D-Modell Bahlburg



aus 3D-Modell TUNB (BGR et al. 2022)

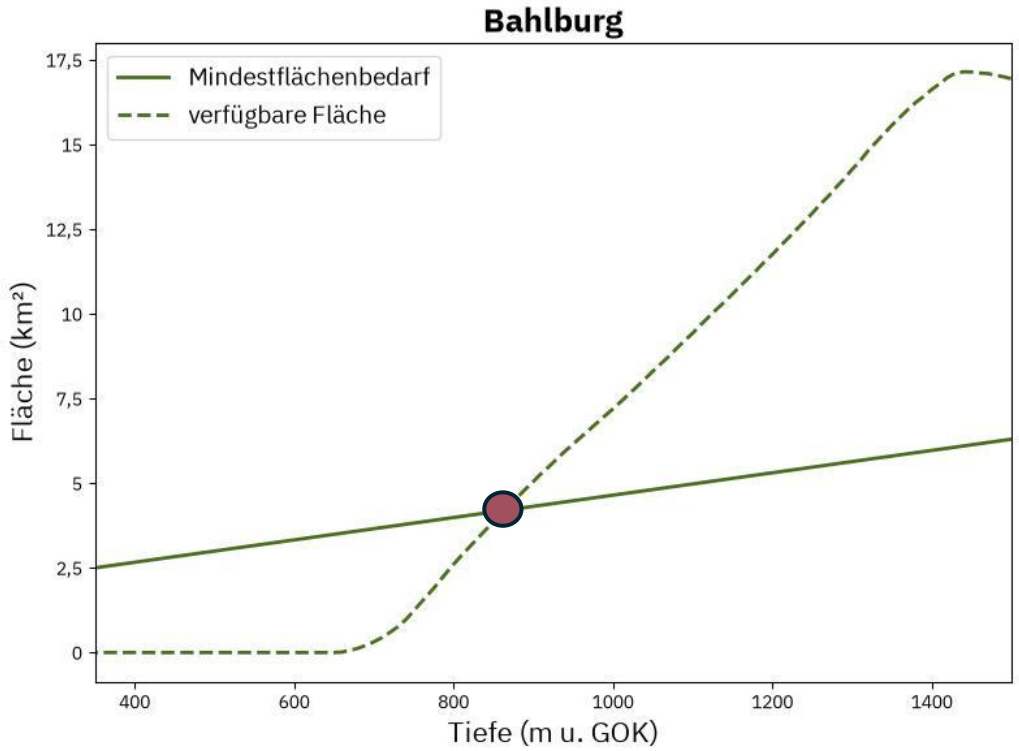


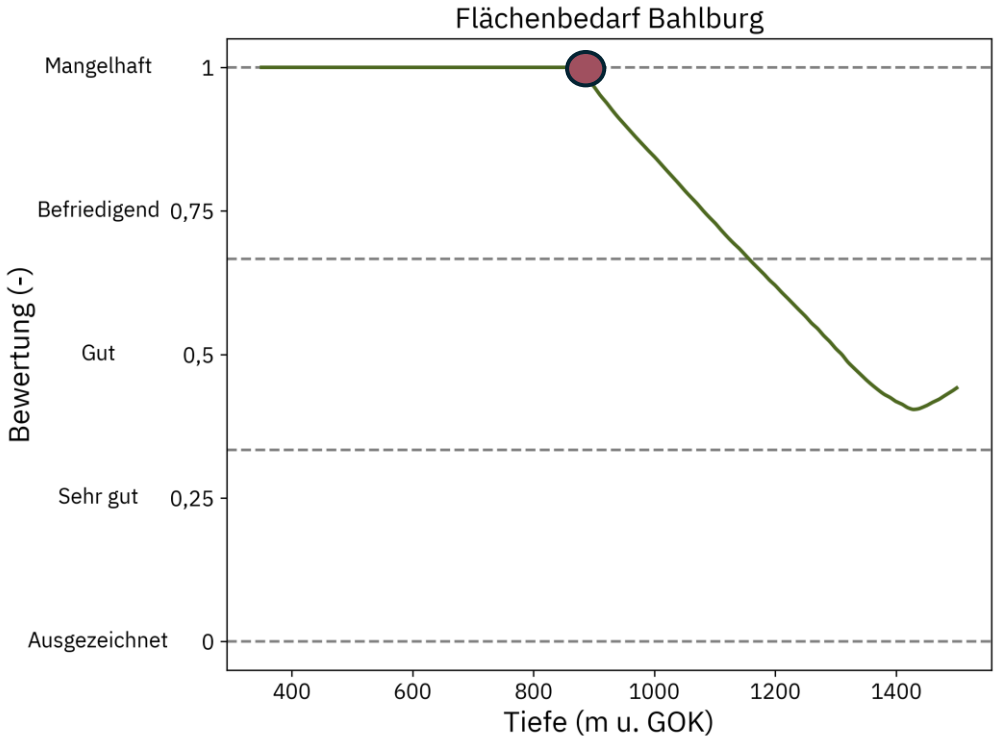
- Ermittlung der zur Verfügung stehenden Fläche des WbB als Funktion der Tiefe aus geologischem 3D-Modell
- Ermittlung des Mindestflächenbedarfs als Funktion der Tiefe in Abhängigkeit der Temperatur
- Berechnung von I_B

GZ: SG01201/29-8/2-2026#4 | Objekt-ID: 18352952

Ableitung von Kostenfunktionen (3/3)

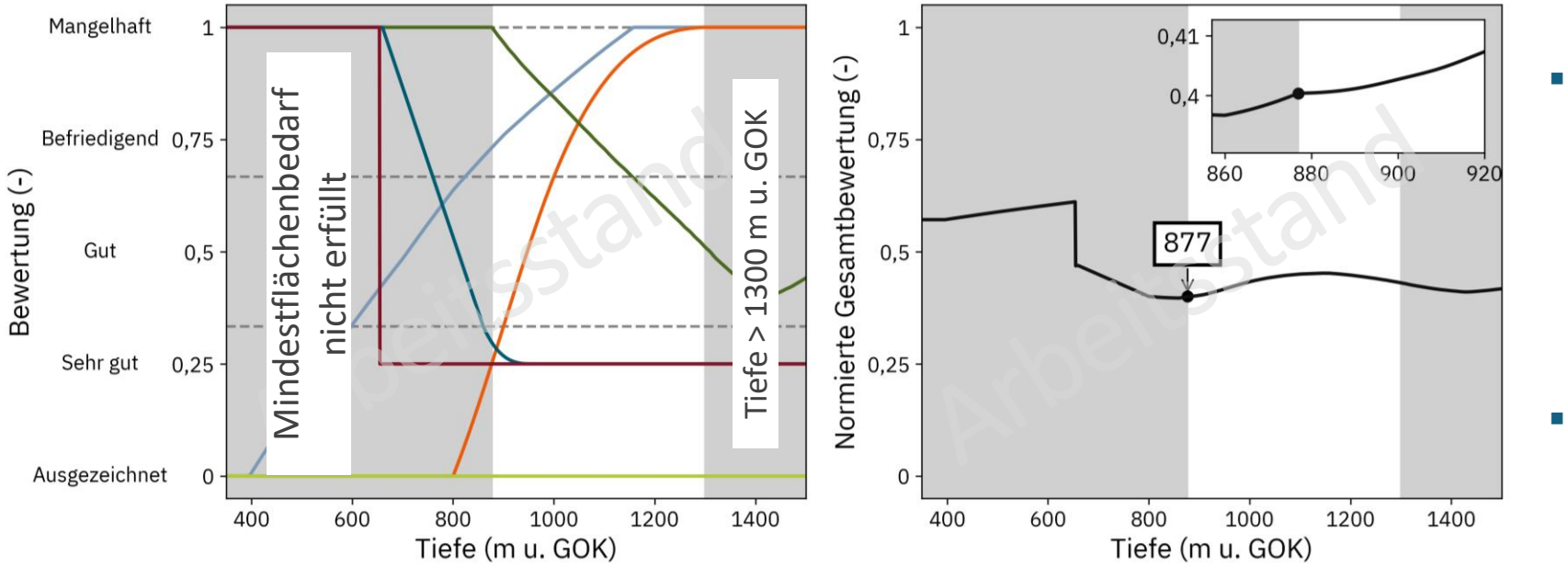
Am Beispiel des rvSU-Kriteriums Flächenbedarf





GZ: SG01201/29-8/2-2026#4 | Objekt-ID: 18352952

Beispiel Bahlburg



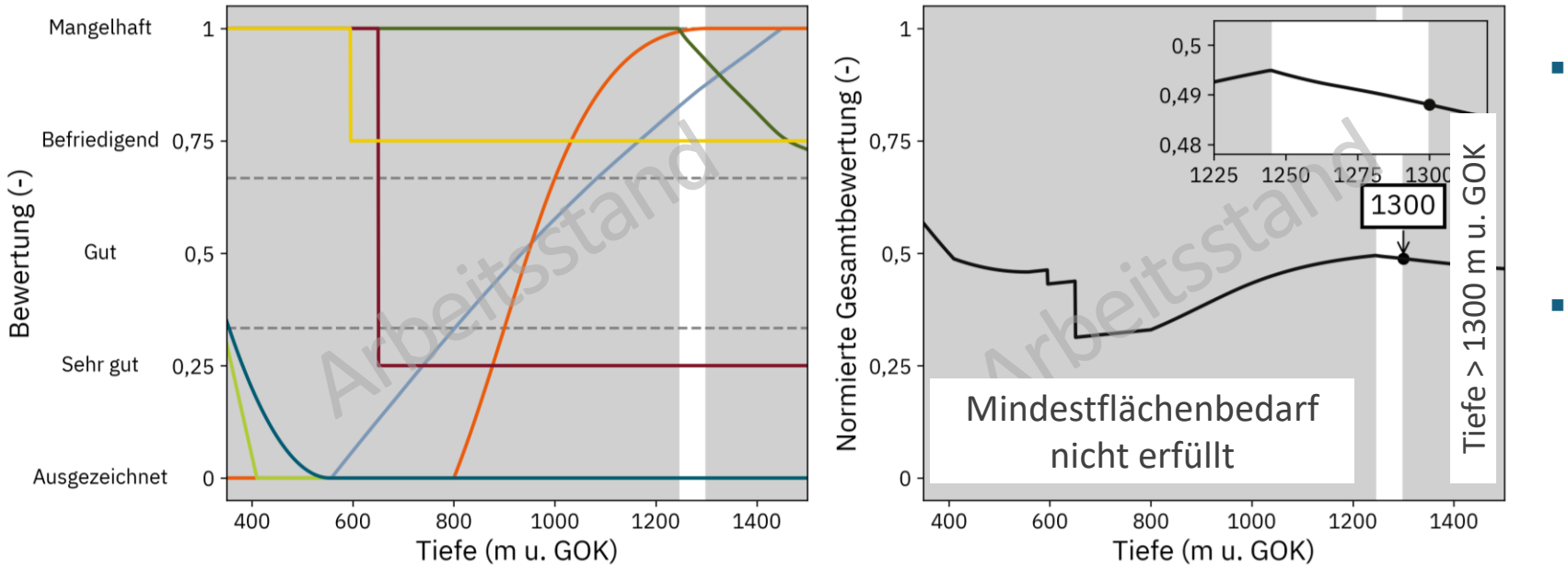
Legende

- Gebirgstemperatur
- Gebirgsmechanischer Machbarkeitsgrad
- Flächenbedarf
- Tiefenlage hinsichtlich Erosion
- Tiefenlage hinsichtlich d. Einflusses glazialer Prozesse
- Subrosion (Langfristige Barriereeigenschaften)
- Wertungsgruppengrenzen
- Tiefenbereich ohne realisierbaren Einlagerungsbereich
- Normierte Gesamtbewertung

- Flächenbedarf zeigt über den relevanten Tiefenbereich **gegenläufiges Verhalten** mit Gebirgstemperatur und Gebirgsmechanischer Machbarkeitsgrad
- Optimum bei 877 m u. GOK

GZ: SG01201/29-8/2-2026#4 | Objekt-ID: 18352952

Beispiel Salzkissen Hildesheimer Wald



Legende

- Gebirgstemperatur
- Gebirgsmechanischer Machbarkeitsgrad
- Flächenbedarf
- Tiefenlage hinsichtlich Erosion
- Tiefenlage hinsichtlich d. Einflusses glazialer Prozesse
- Subrosion (Langfristige Barriereeigenschaften)
- Barrierenmächtigkeit
- Wertungsgruppengrenzen
- Tiefenbereich ohne realisierbaren Einlagerungsbereich
- Normierte Gesamtbewertung

- Ein Einlagerungsbereich kann nur in einem sehr kleinen Tiefenintervall realisiert werden
- rvSU-Kriterienbewertungen im möglichen Tiefenintervall oft „befriedigend“

GZ: SG01201/29-8/2-2026#4 | Objekt-ID: 18352952

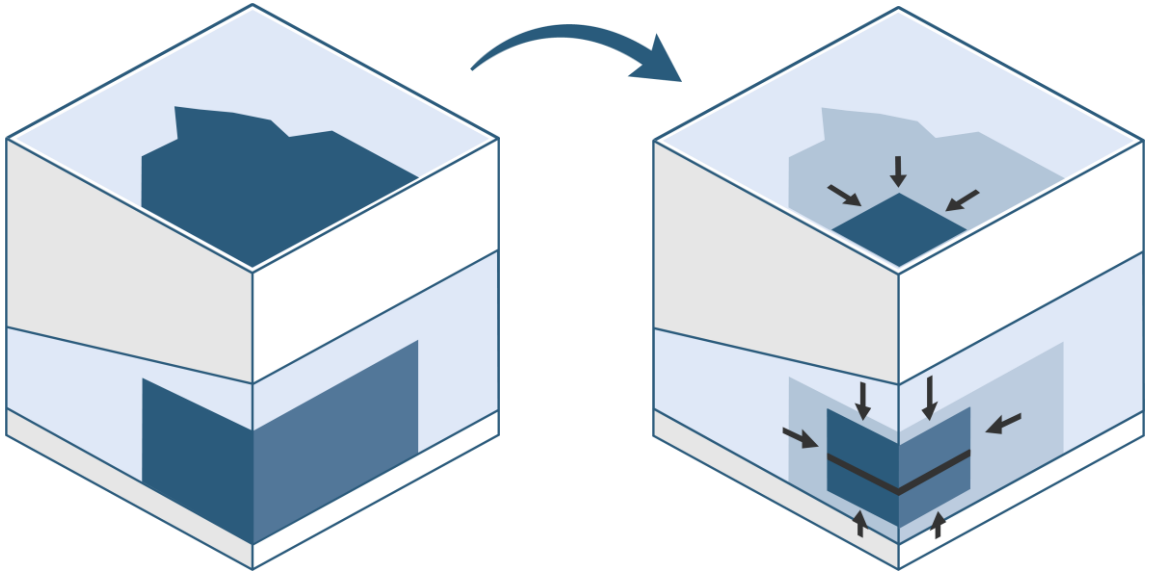
Laterale Einengung am Beispiel des Opalinustons

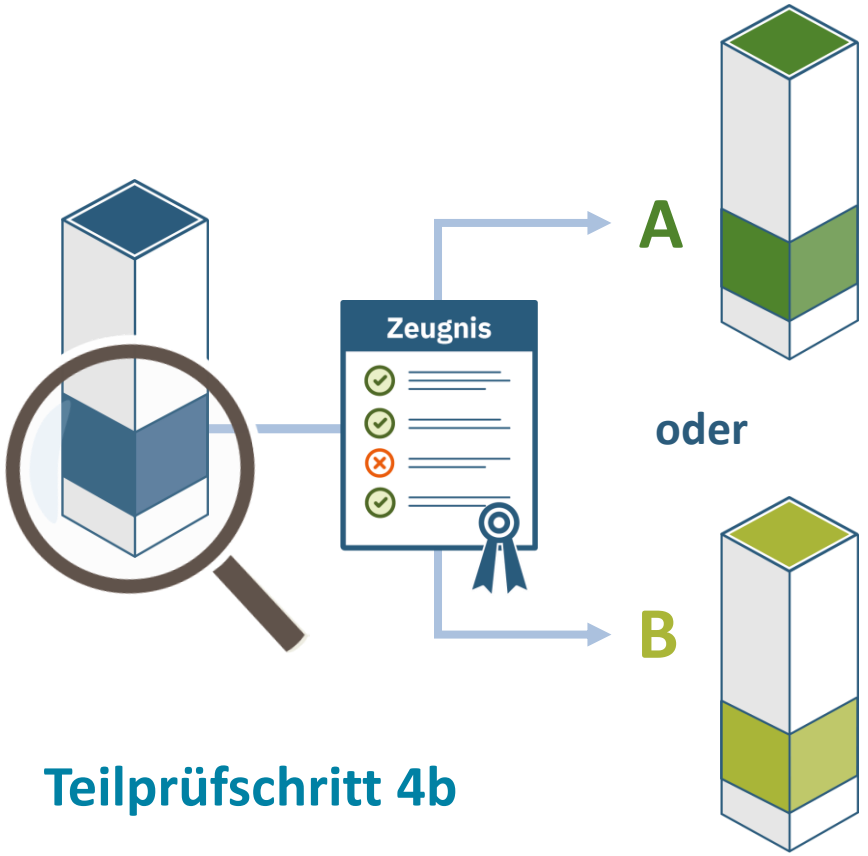
04



GZ: SG01201/29-8/2-2026#4 | Objekt-ID: 18352952

Methodisches Vorgehen in Prüfschritt 4





Teilprüfschritt 4a

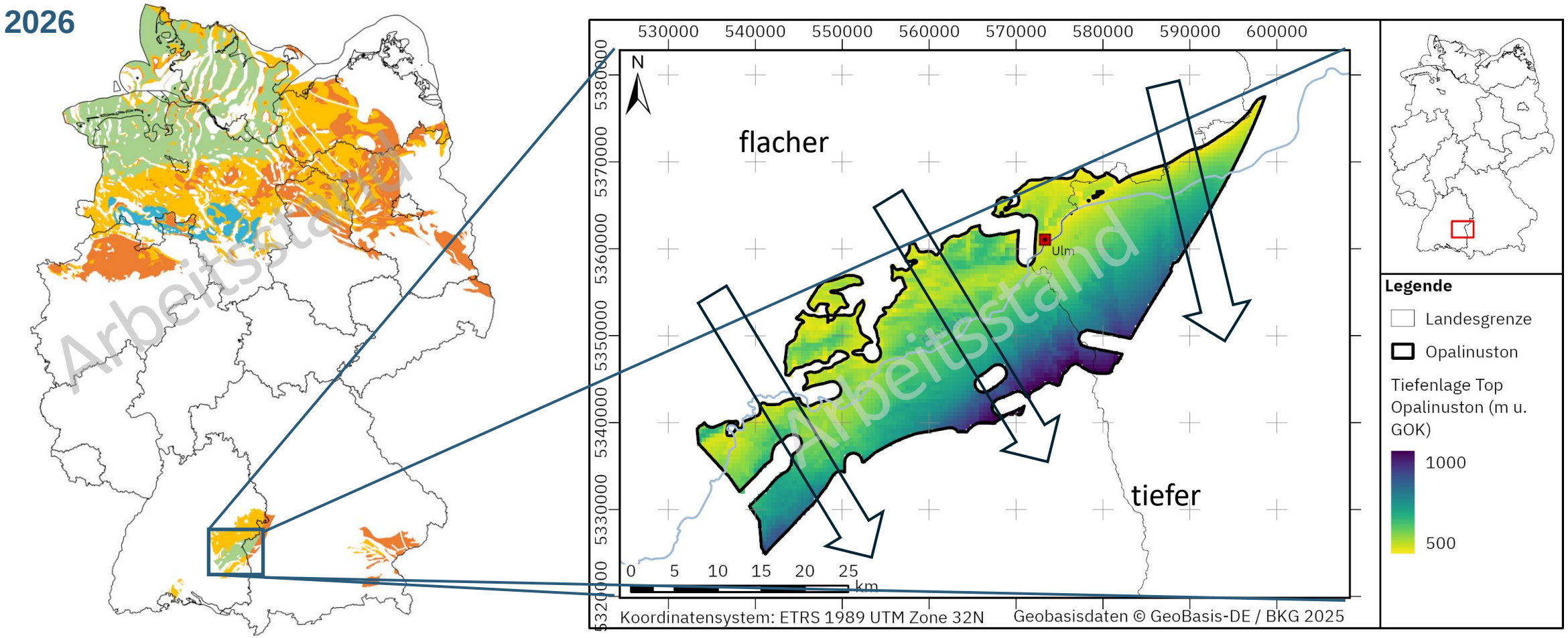
Wo bestehen innerhalb eines Gebiets relativ die größten Sicherheitsreserven?

Teilprüfschritt 4b

Wie hoch sind die ermittelten Sicherheitsreserven absolut?

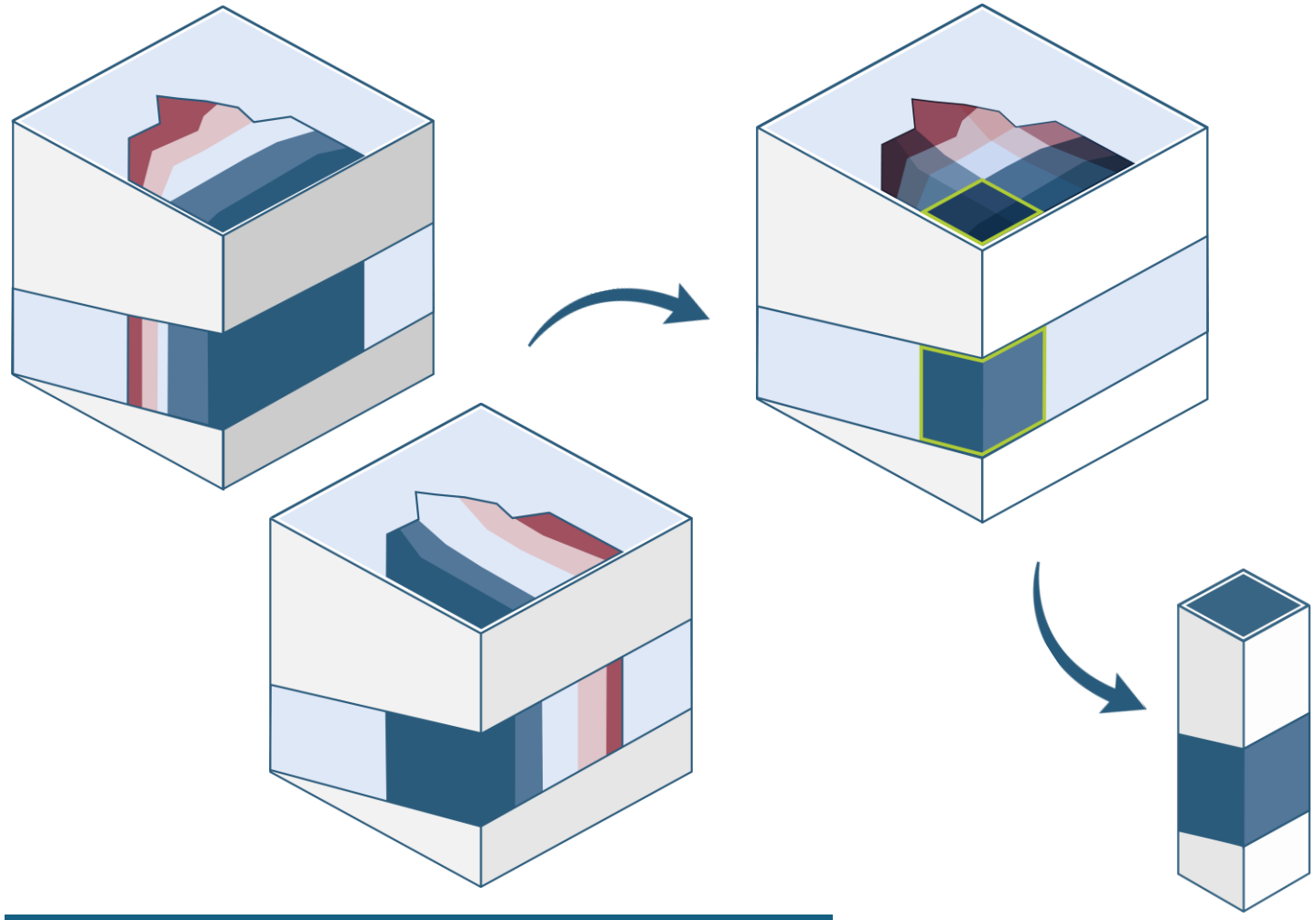
GZ: SG01201/29-8/2-2026#4 | Objekt-ID: 18352952

Beispiel Opalinuston



GZ: SG01201/29-8/2-2026#4 | Objekt-ID: 18352952

Methodisches Vorgehen bei geringer Mächtigkeit



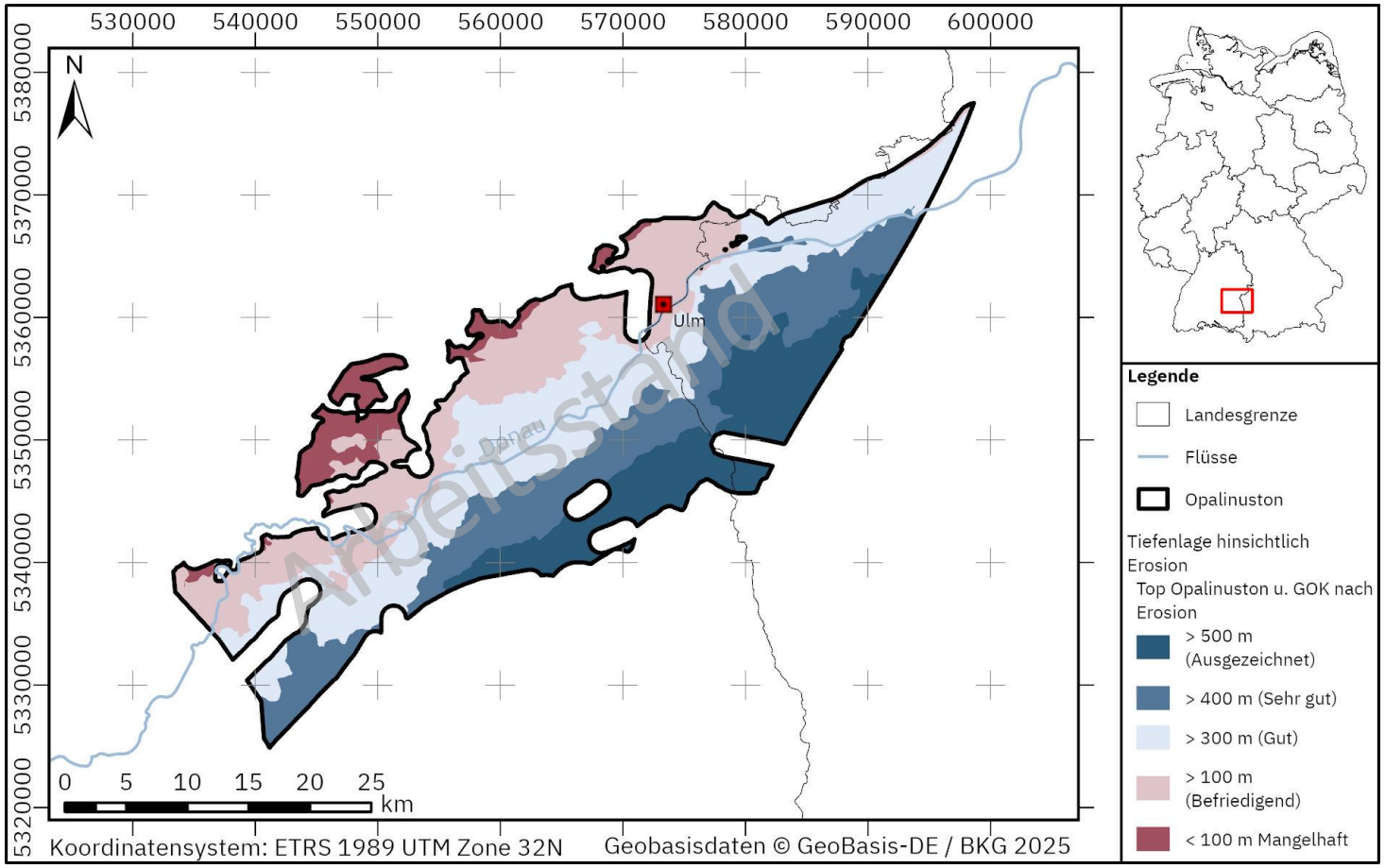
Laterale Einengung

- Darlegung der räumlichen Variation der rvSU-Kriterienbewertungen
- Abwägung der räumlich variablen rvSU-Kriterienbewertungen
- Wo ist das Gebiet mit den **optimalen Bewertungen**? Wo sind die größten Sicherheitsreserven?

GZ: SG01201/29-8/2-2026#4 | Objekt-ID: 18352952

Beispiel Opalinuston

Tiefenlage hinsichtlich Erosion

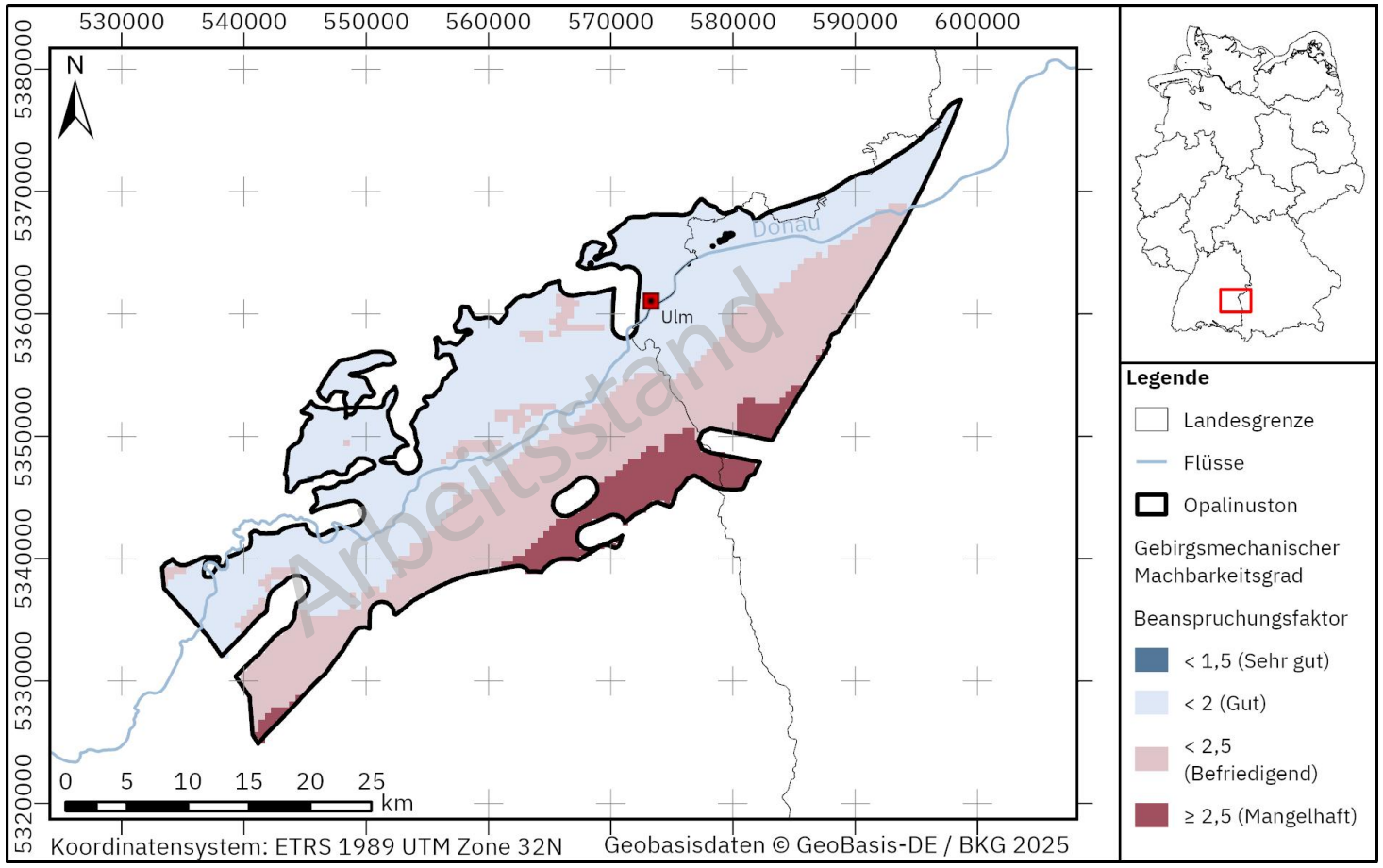


- Erosion durch mögliche **Flußanzapfung** wichtiger Prozess (Kocher – Brenz/Donau)
- Erosionsbeträge von bis zu 520 m, im Bereich der Donau ca. **250 m** (Beer et al. 2025)
- Je tiefer das Endlager unter der Erosionsbasis (nach 1 Mio Jahren) liegt, desto höher sind die Sicherheitsreserven

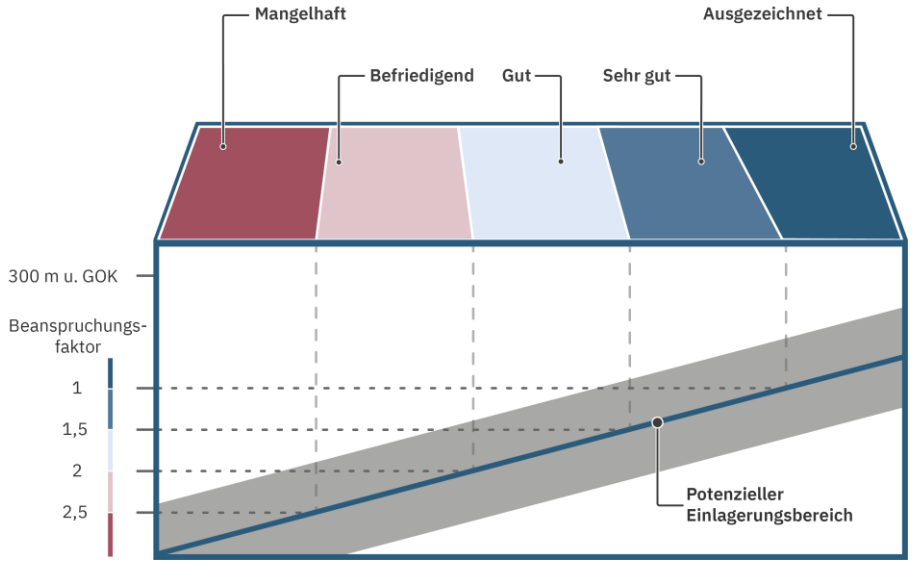
GZ: SG01201/29-8/2-2026#4 | Objekt-ID: 18352952

Beispiel Opalinuston

Gebirgsmechanischer Machbarkeitsgrad



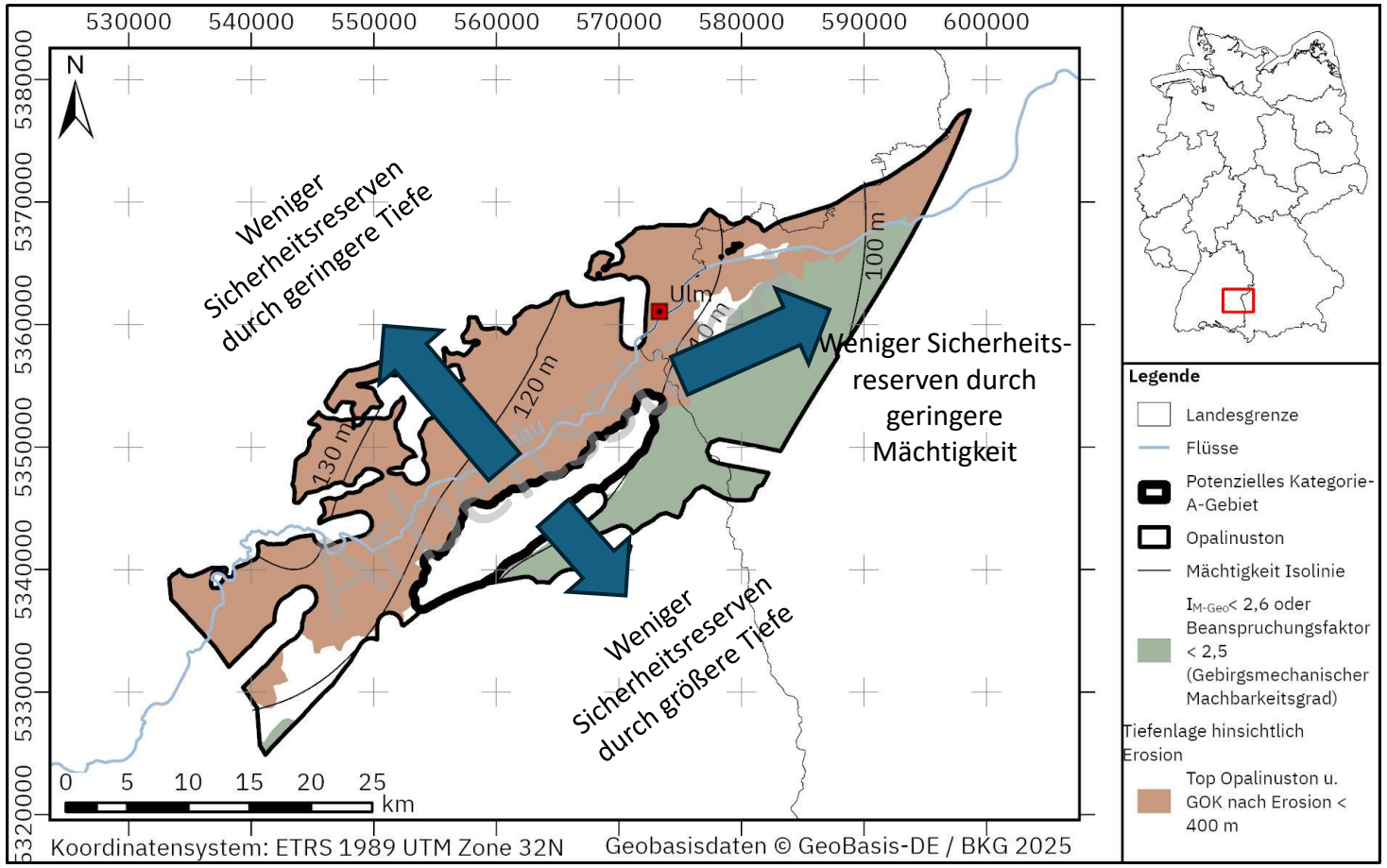
- Bewertet die technischen Herausforderungen auf die Errichtung eines Endlagers anhand des Beanspruchungsfaktors



GZ: SG01201/29-8/2-2026#4 | Objekt-ID: 18352952

Beispiel Opalinuston

Räumliche Einengung zum potenziellen Kategorie-A-Gebiet



- **Abwägung der gegenläufigen** tiefenabhängigen **Bewertungen** zur fluviatilen Erosion und dem gebirgsmechanischen Machbarkeitsgrad
- Zusätzlich geringere Sicherheitsreserven bei den Einschlusseigenschaften im östlichen Bereich – Mindestanforderung **Mächtigkeit**

Potenzielles Kategorie-A-Gebiet ist vergleichsweise besser geeignet

GZ: SG01201/29-8/2-2026#4 | Objekt-ID: 18352952

Bewertung der potenziellen Kategorie-A-Gebiete und Fazit

05

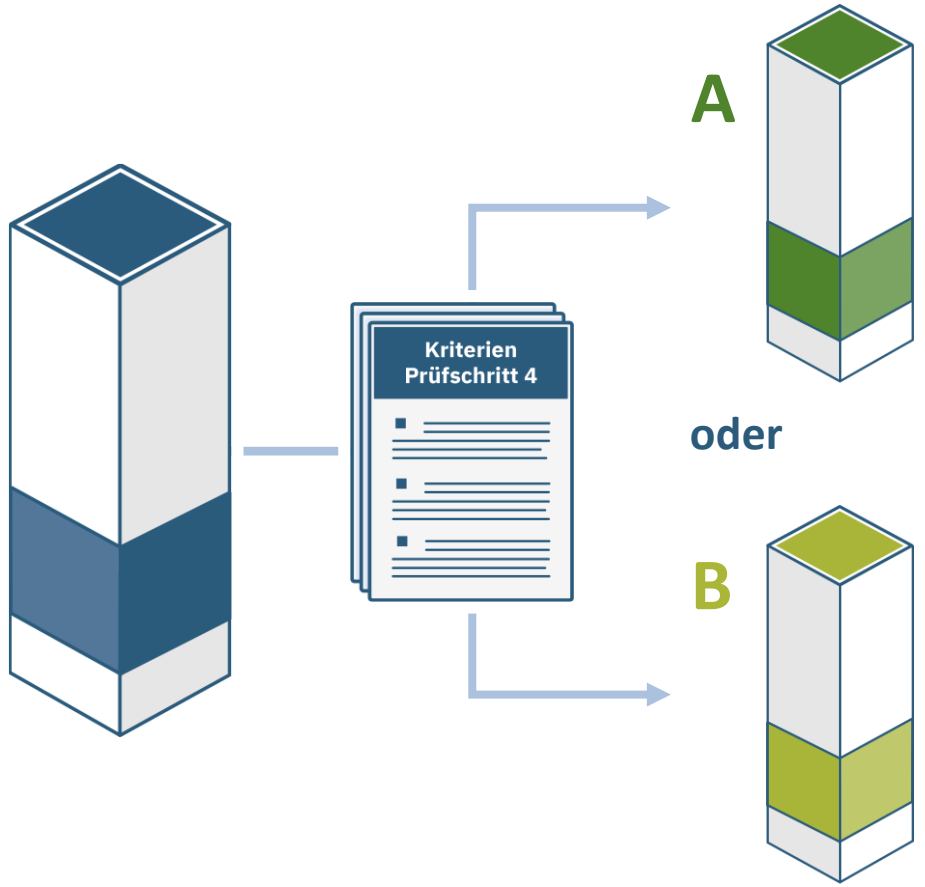
GZ: SG01201/29-8/2-2026#4 | Objekt-ID: 18352952

Teilprüfschritt 4b – Bewertung

Wird ein Gebiet Kategorie A oder B?

1. **Bewertung der einzelnen rvSU-Kriterien:** Systematische Bewertung des Gebiets anhand **aller** rvSU-Kriterien zu Prüfschritt 4

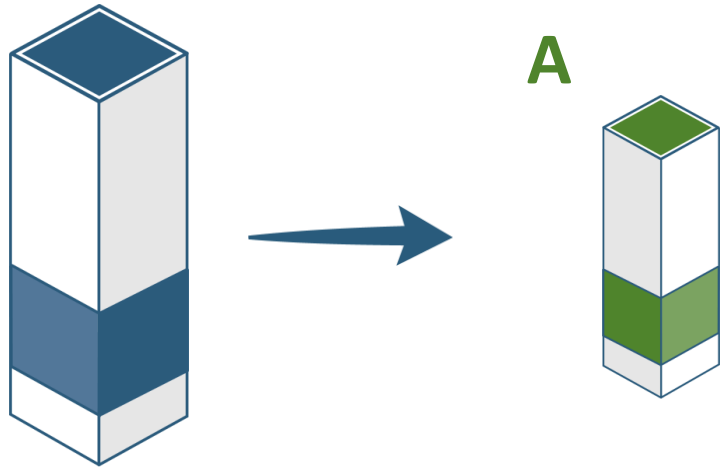
2. **Aggregierung zu einer Gesamtbewertung:** Verbalargumentativ, auf Basis:
   - Qualitativer und quantitativer Analyse von Stärken und Schwächen des Gebiets
   - Betrachtung von Ungewissheiten im Kontext der Bewertung



GZ: SG01201/29-8/2-2026#4 | Objekt-ID: 18352952

Beispielhafte Bewertung Kategorie-A-Gebiet

Hauptgruppe	rvSU-Kriterium	Bewertung aus Teilprüfschritt 4b
Hauptgruppe 1: Langfristige Stabilität und Integrität (Erhalt der Barrierewirkung)	Tiefenlage hinsichtlich Erosion	*Ausgezeichnet*
	Tiefenlage hinsichtlich des Einflusses glazialer Prozesse	*Sehr gut*
	Magmatische/vulkanische Aktivität	*Ausgezeichnet*
	Sedimentäres organisches Material	*Ausgezeichnet / Sehr gut*
	Auflockerungszone	*Gut/Befriedigend*
Hauptgruppe 2: Einschlusseigenschaften des Wirtsgesteins	Risiko hydraulisch wirksamer Einschaltungen im Wirtsgesteinsbereich mit Barrierefunktion	*Sehr gut*
	Selbstabdichtungsvermögen	*Ausgezeichnet / Sehr gut*
	Quantitative Bewertung der Eigenschaften des Wirtsgesteinsbereichs mit Barrierefunktion hinsichtlich des Massen- und Stoffmengenaustrags ($I_{M\text{-}Geo}$)	*Ausgezeichnet*
	Hydrogeologische Verhältnisse im Deck- und Nebengebirge	*Ausgezeichnet*
	Diffusionsbestimmende Eigenschaften (Diffusiver Transport)	*Ausgezeichnet / Sehr gut*
	Sorptionseigenschaften und Rückhaltevermögen gegenüber Radionukliden	*Gut/Befriedigend*
Hauptgruppe 3: Räumliche Charakterisierbarkeit und Zuverlässigkeit der Sicherheitsaussage	Lokale tektonische Überprägung	*Sehr gut*
	Räumliche Variabilität der Gesteine im Wirtsgesteinsbereich mit Barrierefunktion	*Ausgezeichnet / Sehr gut*
Hauptgruppe 4: Betriebssicherheit und technische Realisierbarkeit	Flächenbedarf	*Ausgezeichnet*
	Gebirgsmechanischer Machbarkeitsgrad	*Befriedigend*
	Robustheit des sicheren Betriebs von Oberflächenanlagen gegenüber Einwirkungen von außen	*Ausgezeichnet*
	Gebirgstemperatur	*Gut*



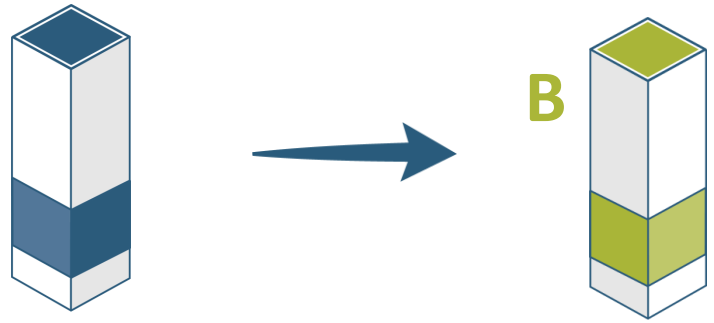
Stärken-Schwächen Profil eines beispielhaften Kategorie-A-Gebiets im Tongestein

GZ: SG01201/29-8/2-2026#4 | Objekt-ID: 18352952

Beispielhafte Bewertung Kategorie-B-Gebiet

Hauptgruppe	rvSU-Kriterium	Bewertung aus Teilprüfschritt 4b
Hauptgruppe 1: Langfristige Stabilität und Integrität (Erhalt der Barrierewirkung)	Tiefenlage hinsichtlich Erosion	*Ausgezeichnet / Sehr gut*
	Tiefenlage hinsichtlich des Einflusses glazialer Prozesse	*Ausgezeichnet / Sehr gut*
	Magmatische/vulkanische Aktivität	*Ausgezeichnet*
	Subrosion (Langfristige Barriereeigenschaften)	*Sehr gut*
	Barrierenmächtigkeit – Schutzwirkung mechanischer Langzeitstabilität	*Befriedigend*
	Salzstabilität und Salzbewegungspotenzial	*Gut/Befriedigend*
Hauptgruppe 2: Einschlusseigenschaften des Wirtsgesteins	*Für unverritztes Steinsalz als günstig anzusehen.*	
Hauptgruppe 3: Räumliche Charakterisierbarkeit und Zuverlässigkeit der Sicherheitsaussage	**Räumliche Variabilität der Gesteine im Wirtsgesteinsbereich mit Barrierefunktion – Salzkissen**	*Mangelhaft*
Hauptgruppe 4: Betriebssicherheit und technische Realisierbarkeit	Flächenbedarf	*Befriedigend*
	Gebirgsmechanischer Machbarkeitsgrad	*Befriedigend*
	Robustheit des sicheren Betriebs von Oberflächenanlagen gegenüber Einwirkungen von außen	*nicht angewendet*
	Gebirgstemperatur	*Befriedigend*

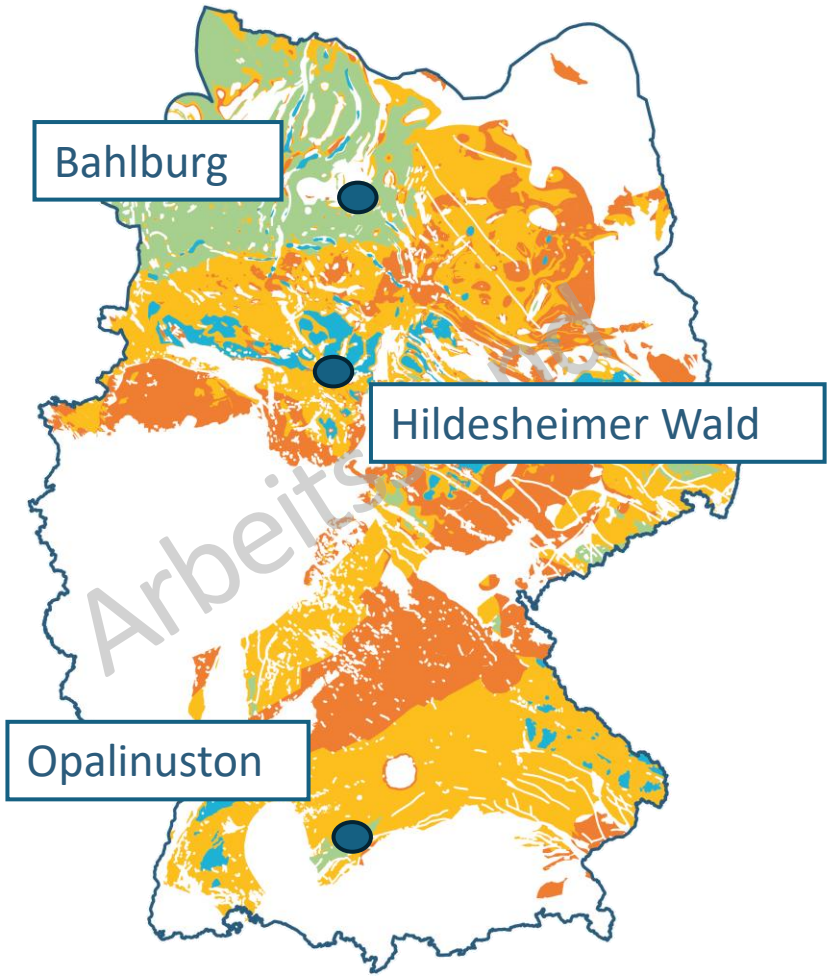
- Wurde mit anderen Salzkissen innerhalb desselben Teilgebiets verglichen
- Bewertet werden auch rvSU-Kriterien, die nicht bereits tiefenabhängig (optimiert) wurden (in blau)



Stärken-Schwächen Profil des Kategorie-B-Gebiets Hildesheimer Wald (Steinsalz in der Lagerungsform Salzkissen)

GZ: SG01201/29-8/2-2026#4 | Objekt-ID: 18352952

Fazit



D C B : nicht mehr in Bearbeitung : in Bearbeitung

Wie ging die BGE **methodisch** vor, um Gebiete in die Kategorie B einzustufen?

- Durchführung des Prüfschritt 4 mit einem **Einengungs-/Optimierungsschritt** und einem **abschließenden Bewertungsschritt**
  - Einengung ist ein 3D-Optimierungsproblem, welches die BGE methodisch abbildet
- Herausarbeiten der vergleichsweise besten Gebiete (potenzielles Kategorie-A-Gebiet) innerhalb eines Teilgebiets
- Jedes potenzielle Kategorie-A-Gebiet wird anhand der Gesamtheit aller rvSU-Kriterien bewertet und darauf basierend in **Kategorie A oder B** eingestuft

GZ: SG01201/29-8/2-2026#4 | Objekt-ID: 18352952

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!
Sie wollen noch einmal nachlesen?



Zwischenbericht Teilgebiete mit allen Unterlagen und Anlagen

Interaktive Karte mit allen Teilgebieten und den ausgeschlossenen Gebieten

Interaktive Einführung zur Erstellung des Zwischenberichts

Steckbriefe für die Gebiete zur Methodenentwicklung

Arbeitsstand Methodik repräsentativen vorläufigen Sicherheitsuntersuchungen

NBG-Gutachten zur Methodenentwicklung



Arbeitsstand Methodik Anwendung der planungswissenschaftlichen Abwägungskriterien

Vorgehen zur Ermittlung von Standortregionen aus den Teilgebieten



Stellungnahmen und fachliche Einordnungen der BGE

Ihre Fragen und unsere Antworten

BGE Endlagersuche Navigator

GZ: SG01201/29-8/2-2026#4 | Objekt-ID: 18352952

Abkürzungen

BGE	Bundesgesellschaft für Endlagerung mbH
BGR	Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe
geoWK	geowissenschaftliches Abwägungskriterium
GOK	Geländeoberkante
GRS	Gesellschaft für Anlagen- und Reaktorsicherheit gGmbH
planWK	planungswissenschaftliches Abwägungskriterium
rvSU	repräsentative vorläufige Sicherheitsuntersuchungen
WbB	Wirtsgesteinsbereich mit Barrierefunktion
TUNB	Tieferer Untergrund Norddeutsches Becken

GZ: SG01201/29-8/2-2026#4 | Objekt-ID: 18352952

Literatur

- Beer, A. R.; Bernard, T.; Ehlers, T. A.; Glotzbach, C.; Neely, A. B.; Pfeifer, D.; Schaller, M. (2025): Erosion rates across Germany with emphasis on the South German Scarplands. - integrating thermochronology, surface analysis, cosmogenic nuclides, landscape evolution modeling - past and future STAFuE-21-12-Klei. Eberhardt-Karls-Universität Tübingen - Institut für Geowissenschaften (IfG). Peine
- BGR; LAGB; LBEG; LBGR; LLUR; LUNG (2022): 3D Modell des tieferen Untergrundes des Norddeutschen Beckens (Projekt TUNB) [online] Hannover: Niedersächsisches Ministerium für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz. Verfügbar unter https://numis.niedersachsen.de/trefferanzeige?docuuid=8b70fe0f-0b03-477b-a3cdc0f13a2c41b2&plugid=/ingrid-group:iplug-csw-dsc-bgr&docid=lwEZCngBp3e9lFohOF1-

BUNDESGESELLSCHAFT
FÜR ENDLAGERUNG

R. Fink, S. Reiche, M. Hinze (GRS)

Eschenstraße 55 | 31224 Peine

www.bge.de
www.einblicke.de

Die Newsletter der BGE

BGE Endlagersuche
Navigator

AG 1.1
Prüfschritt 4 der rvSU – Wie wird er umgesetzt?

Dr. Sönke Reiche (BGE)
Dr. Reinhard Fink BGE)
Dr.-Ing. Matthias Hinze (GRS)
Dr. Daniel Lübbert (PFE)

Moderation Jana Peters (ifok)

Herzlichen Dank für Ihr Interesse!

Nach der Pause geht es um 16:00 Uhr im Plenum weiter.